# Miesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Legblatthaus".
Shafter-halle geöffnet von 5 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Pojtischentsnis: Frankfurt a. R. Kr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbletthans" Nr. 2056-52. Bon 8 Uhr morgens bio 6 Uhr abends, auber Son Poliscatente: Frantfurt a. M. Str. 7405.

Bezugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.40 viertelichkelich, ohne Traglodn; durch die Post bezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— viertelichrlich, mit Bestell-geld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanskalten. — In fällen höherer Gewoalt, Betriebeltörungen oder Greise haben die Be-zieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angeigenvreller Ortliche Auzeigen Mt. 1.50, auswärtige Angeigen Mt. 2.20, örtliche Reslamen Mt. 8.—auswärtige Reslamen Mt. 8.— für die einspartige Roloneizeile ober deren Raum. — Bei wieder holter Aufnahme unveränderter Angeigen einsprechender Rachlaß. — Schluß der Angeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen er vorgeschriedenen Zogen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 11. Ottober 1921.

### Morgen: Ausgabe.

Mr. 461. . 69. Jahrgang.

### Der gegenseitige Ruin.

Es ist tröstlich, zu beobachten, daß der zwangs-läusige Gang der Realitäten ein sicherer und zuver-lässigerer Faktor in der Entwidelung der Dinge ist, als die Unvernunst der Wenschen. Jahrelang galt es in England vor dem Kriege geradezu als ein Evangelium, daß jeder Englander burch Deutschlands Riedergang um so viel reicher werben murbe, und bei ber Begrundung ber englischen Kriegserflarung sprach Gir Gren bas ber englischen Kriegserflärung sprach Sir Gren das Wort, daß England, wenn es neutral bleibe, nicht weniger zu leiden haben werde, als wenn es am Kriege teilnehme. Seitdem sind vier Jahre des fürchterlichsten Krieges und drei Jahre eines taum weniger fürchterlichen Kriedens dahingegangen. Die gesamte Welt aber steht heute vor dem wirtschaftlichen Ruin, die Siegerstaaten nicht minder als die Besiegten. Niemals in der Weltgeschichte ist eine fasscher Rechnung ausgemacht worden als jene englische, niemals hat sich deutslicher erwiesen, wie oberstächlich und leichtsertig, ja man möchte sast gagen, wie ahnungslos die Zusammenshänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.
Seitdem hat sich in der ganzenWelt die Erkenntnis durch-

Rechnung eingestellt wurden.
Seitdem hat sich in der ganzenWelt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unrentables Gesch, daß nicht nur der Krieg ein unrentables Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machthabern sestgesetzt ist, es nicht minder ist. Zumal in England ist diese Einsicht nachgerade Allgemeingut geworden: Zeder englische Minister bestätigt dies in einer neuen Rede, jede englische Zeitung kündigt es in ihren Leitartisteln. In Belgien und in den Bereinigten Staaten ist dies Wiedergeburt der Vernunft nicht minder zu beobachten. Und so ertönt von Tag zu Tag sauter aus allen Ländern der Welt der Ruf nach einer wirtschaftlichen Weltverständ nach einer wirtschaftlichen Weltverständ von

ftanbigung.

len

an!

i.

Bies

DESIS.

hashte .

adel

tt a

hra

Meja

Wenn man nach ben Grunden biefer endlich erwachten Erfenntnis sucht, so stößt man allenthalben auf basselbe Problem, nämlich auf das der Arbeitslosig teit. Die Ursachen dafür sind überall dieselsben: Deutschland, das disher taufträftigste Land, ist burch den Friedensvertrag von Berfailles jur Zahlung einer unerschwinglichen Kriegsentschädigung verurteilt. Da es keinen Goldvorrat mehr besitht, ift es gezwungen, ausländische Jahlungsmittel auszufausen, deren Kurs dadurch nach dem Geset von Angebot und Nachstage immer höher getrieben wird; umgekehrt sinkt dement-sprechend der deutsche Markturs. Die eine Folge davon ist, daß die valutaschwachen Länder nicht mehr in der Lage find, von den valutaftarten zu taufen. Dadurch entsteht eine Berftopfung jener Märtte, die Mare bleibt liegen und es entstehen infolgedessen Produttionshemmungen, die in der Form von Arbeits-losigfeit in Erscheinung treten. Zu dieser Berstopfung der Märfte durch eigene Ware tritt nun noch eine Aberschwemmung mit deutscher. Da Deutschland zahlen muß, aber sein Gold hat, so ist es zu einer gewaltigen Produkt ionssteigerung gezwungen. Insolge der Entwertung der deutschen Mark produkiert es aber sir den ausländischen Käuser erheblich billiger, und so erzieht sich arrederen gine Einstellen der und so ergiest sich geradezu eine Sintslut deutscher Waren über die Auslandsmärfte. Die Siegerstaaten, vornehmlich Amerika, gleichen so jenem König Midas, der im Gold fast erstidte und dabei verhungerte. Es liegt auf der Hand, daß infolge dieser Doppelerscheinung liegt auf der Hand, daß infolge dieser Doppelerscheinung die Arbeitslosigkeit einen immer gewaltigeren Umfang annimmt. Sie ist denn auch nachgerade zu einem Weltsproblem geworden, das sich auch in den neutralen Länsdern in seiner ganzen Härte äußert. In Schweden d. B. sind 28 Prozent aller Arbeiter arbeitslos, die Lebenshaltung ist selbst unter Umrechnung der Baluta dreis dis viermal so teuer wie in Deutschland, die Jahl der Konkurse hat sich gegen 1919 sast versümssacht, und wenn man nach den Gründen fragt, so wird auch hier auf die deutsche Schleuberkonkurrenz hingewiesen, welche die eigene Produktion weit unterdietet. Es geshört zu dem zwar logischen, aber volkswirtschaftlich hört zu dem zwar logischen, aber vollswirtschaftlich hochinteressanten Erscheinungen, das Produktionsrücksang und Arbeitslofigkeit in den valutastarken Ländern viel hestiger in Erscheinung treten als in den valutaschwachen. Der Zwang zur Zahlung in auslän-discher Währung hat die Zahlungsfähigkeit des Schulds ners vermindert, aber feine induftrielle Leiftungsfähigfeit jum Schaben ber Gläubigerstaaten erhöht. So tuiniert man fich gegenseitig, seitbem man ben Bersuch gemacht hat, Deutschland, biesen großen Teilhaber an

der Weltwirtschaft, zu erdrosseln. Die Weltgesahr der Arbeitslosigkeit dwingt alle Kabinette, nach Abhilfe zu suchen und gegen ke und ihre Trabanten, Hunger, Bolschewismus, Staatsbankerott Schuhmahregeln zu ergreifen. Aus dieser Besorgnis heraus berät in London Lloyd George, in Balbington Sarding mit ben Arbeiterführern. Benn lest Amerita geneigt icheint, feinen Schuldnern,

England und Frankreich, Zahlungserleichterungen zu gewähren, so ift auch bas nur ein Ausfluß ber allgemeinen Erfenntnis, daß es so nicht weitergeben tann, aber nur ein ungenugendes Abhilfemittel, solange bie Bereitwilligfeit nicht soweit geht, die Schulden gang zu streichen, um jene beiden Staaten baburch instandzusehen, auch von der beutschen Reparation erhebliche Abstriche gu machen. Gine wirffiche Besserung ber Ber-haltniffe ift aber nur burch internationale Regelung ber Balutafrage möglich, wenn nicht bas gange beutiche Zahlungsspstem und damit das Spstem überhaupt, zu-sammenbrechen soll. Und da der Kernpunkt des Problems weniger in der Höhe der ausländischen Baluta als in dem Tiefstand der Baluta Mitteleuropas, insbesondere ber beutschen Mart, ju suchen ift, solitif der vernünft eint genät völlig aus den Jugen. Der gähnende Wigtung der Arbeitslissischen Wirtschafte und der Kriegsentschädigungsfrage, anzusehen seine Politif der Entente eine Politif der vernünftigen wirtschaft lichen Gesichtspunkte tritt. Sonst gerät die Technik der kapitalistischen Wirtschaft völlig aus den Jugen. Der gähnende Abgrund der Arbeitslosigkeit kann nur dann überhrickt die Noarsie auf dem interfann nur bann überbriidt, die Anarchie auf bem internationalen Geldmarft nur bann beseitigt, die brohende Berarmung ber Welt nur bann verhindert werben, wenn die Ententestaaten endlich vor den wirtschaftlichen Tatfachen und Rotwendigfeiten fapitulieren und mit Silfe eines internationalen Ausaleichs. juvörberst einer Stabilifierung ber Baluta, bie wirt-ichaftliche Götterbammerung aufhalten.

### Das Biesbadener Abtommen.

Dz. London, 10. Oft. (Drabtbericht.) "Observer" nimmt an, daß sich bei ter Brufung und Genehmigung des Wies-babener Absommens durch die Reparationssommission keine Schwierigkeiten ergeben werden. Das Ab-kemmen bedeutet den ersten Schritt sum Frieden und zur Stetigkeit in Europa.

### Bagern und Tirol.

W.T.-B. München, 9. Oft. In der Meldung eines Berliner Blattes, daß zu den Beitrebungen der Tivoler, eine
lelbständige Revublit Tivol zu proklamieren, auch die Künsche der hanerischen Monarchisten, die eine Bereinigung Baverns mit Tivol unter den Wittelsbachern anstredten, demerkt die "Baverische Staatszeitung": Mit der Mitteilung läkt man offendar die dehe gegen Bavern nicht zum Sillsftand kommen. Nur Phantasten und Tollhäus Erischen können den zur Verwirklichung solcher Vläne unbedingt nötigen Umsturz unternehmen und sich dabei Eriosge verivrechen. Das daverische Bolk sehnt in seiner erdrückenden Mehrheit einen derartigen Wahnwin als ein Verbrechen an Land und Reich entschieden ab.

### Barifer Breffestimmen gur Rebe Briands.

D. Baris, 10. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die meisten Morgenblätter beichränken sich auf die Wiedergabe des Wortslautes der Rede Briands ohne eingehend dazu Siellung zu nehmen. Die wenigen Kommentare, die indesien bereits ersichienen sind, lassen eine kleine Enttäuschung wahrnehmen. Den meisten bat Briand zu wenig gejagt und etwas zu undesstimmt gesprochen.

"Eclaire": Die Rebe Briands ift flipp und flar und zeugt von einer feltiamen politischen Aufrichtigfeit.
"Some Libre": Die Sprache, die Briand geführt bot, wird im gangen wohl mit warmer Zuftimmung aufgenommen

"Republique Françaile": Die Rede von St. Nazaire gibt uns feine Klarbeit über irgend welche ichwebenden großen volitischen Fragen. Die Rede ist von einschläfernder Wir-fung. Sie bringt nichts Neucs, besonders nichts über die Reife nach Waldington.

Reise nach Waldington.

"Le Beuple": Der Ministerpräsident hat der Regierung das Bertrauen ausgelprochen. Er dat ausgegeben, das die Verpilichtungen Deutschlands disber erfüllt worden sind. Er fat aber dem Gedanken nicht die logische Folge gegeben. Gesichab dies ebenfalls aus Klugheit?

"Devere": Das erstemal dat der Ministerpräsident eine optimistische Rede gehalten.

"Figaro": Der Ministerpräsident bat gestern eine Wahrbeit in Erinnerung gerufen, die man ständig vergist. Der Berfusiker Bertrag ist nicht nur von zwei unadhängigen Rationen geschlossen worden, sondern er ist Deutschland von einem Bunde von Rächten auferlegt, die, um den Bertrag anzuwenden, verbunden bleiben mülien.

"Sumanitä": Briand bat Worte gefunden, die wir er-

"Sumanite": Briand bat Worte gefunden, die wir er-wartet haben, und swar bieienigen, die niemand täuschen und nichts sagen.

und nichts sagen.

Dz. Baris, 10. Oft. (Drahtbericht.) "Ere Rouvelle" schreibt: Die Rede Briands übertreibe die Iragweite der traditionellen Botichasten, die der Wiedereröffnung der Parlamentssaison verausginge. Sie seinen mehr als ein min isterielles Brogramm. mehr als eine Apostogie, mehr als ein Homnus zur Einigkeit. Briand habe gestern dewiesen, daß er teine Konzestionen an Deutschland, sondern an Frankreichs Berbiindete gemacht habe. Briand habe gestern als Europäer gesprochen. Man mülle nach habe gestern als Europäer gesprochen. Man mülle nach seiner Ansicht eine neue Bolitik schaffen, angepaht an die Bedürfnisse einer neuen West. Diese Bolitik mülse üch nicht nur an einen isolierten Staat, sondern an ein Sostem von Staaten anvonsen konnen. Frankreichs Interesen könnten wicht von den Interessen Europas getrennt werden, dessen Gleichgewicht die Gesehe diftieren mülsten.

### Das Geldproblem der Welt.

Der schwedische Rationalotonom Professor Gustav Cassell-Stockholm übergibt jest der Offentlichkeit unter diesem Titel sein Gutachten, das er im Auftrag des Bölferbundes seinerseit der Brüsseler Finanzkonsereng vorgelegt hat (Drei Masten-Berlag, München 1921.) Aus seinen Borschlägen entnehmen wir folgenbe

Der Binsfuß ift in jedem Lande fo weit hinaufs juseben, bag er ber tatfachlich bestehenden Kapitalknapp-beit entspricht Der innere Geldwert ist in jedem dett entspricht Der innere Geldwert ist in jedem Lande im Berhältnis zu den Waren zu stadissisteren; die utopischen Ideen einer Wiederherstellung des Geldwertes vor dem Kriege sind aufzugeden, die zukünstige Geldpolitit ist daldwöglichst sestzusehen und öffentlich bekanntzugeden. Diese Stadissisterung der verschiedenen Geldeinheiten ist als ein gemeinsamer Aufwertsamteit zu machen.

Es liegt im gemeinsamen Intereffe ber Welt, bas Gelb am neuen Steigen zu verhindern; burch inter-nationale Bereinbarung muß die monetare Rachfrage nach Gold in geeigneten Grenzen gehalten werden.

Die durch die politische Neuordnung der Grenzen verursachten wirtschaftlichen Schwierigsteiten sind durch möglichst weitgehende Anwendung des Freihandelspringips amifchen ben verschiedenen gan-

bern Mitfeleuropas zu neutralisieren.
Der Grund des Privateigentums muß allgemein anerkannt, in dieser Sinsicht den Unterdanen aller Länder gegenseitig gleiches Recht zugeftanden werden.

### Italienifches Urteil über bie weltwirticaftliche Lage.

Italienisches Urteil über die weltwirtschaftliche Lage.

D. Nom, 10. Oft. (Eia Drabtber.) Brof. Auszattischreibt im "Corriere della Sera", allgemein breche sich die überzeugung Bahn, daß es für die Weltwirtschaft seinen arteren Reitvngsweg gibt, als den einer Neuregelung des Schuld verdältnisses Deutschland den nob und der Berbündeten untereinander. So gede es nicht weiter. Sieger und Besiegte seien gleich schlimm dran. Ach Staat babe an der Gelundung der Weltwirtschaft ein dringenderes Interesse als England, so müsse es mit autem Beilpiel vorangeben und vorerst den Verdündeten die Goldvsänder zurückgeben, von denen es im Gegeniad zu Amerika seine Kreditgewährung abbängig gemacht dabe. Diese großmütige Tat, von England im eisensten Ipteresse vollführt, würde auf das amerikanische Bolf entsscheidend tüswirfen. Richt um Desung der Schulden der Keidindeten danlie es sich, sondern um Ausbedung der Ivasindeten den Vertrages, die sie tindert. Deutschland die Vöglichseit au die Welten, den Bertrag zu erfüllen ohne zu verbluten und so die Welt in das eigene Berderben dineinzureisen.

### Die internationalen Schulben.

Dz. London, 10. Ott. Wie der diplomatische Berichterstatter der "Gundan Limes" meldet, bat ein setzte Woche
über die sinansiesse Lage verbreitetes Me mo randum,
wie versautet, großen Einstluß auf die Entscheidungen der Regierung ausgesibt. Ehurchill sei der Ansicht, eine Regierung einer durch eine Stadilisterung der Wechtelkurse
vermittels gegenseitiger Ersallung der Schulden möglich. Churchill sei logar gegen größere Reparationen von seiten Deutschlands.

### Der Rudgang ber englischen Sanbelsgiffern.

Dr. London, 10. Oft. Als ein Zeichen für die ernste Lage des britischen Handels bezeichnet "Observer" die vom Gandelsamt veröffentlichten Zistern für den Monat September, die gegenüber dem Jahre 1920 einen riestigen Rücken mit dem Monat September 1920 weist die Einsuhe eine Berminderung um 65 638 629 Piund Sterling und die Aussuhr eine Berminderung um 62 502 335 Pfund Sterl. auf

### Mufruf ber öfterreichifchen Regierung.

Unfruf der ästerreichischen Regierung.

D. Wien, 10. Oft. (Eig. Dradtbericht) Die Regierung richtet sich in einem großen Aufruf an die Bevölkerung Osterreichs gegen die Banikkimmung mung. Die Umstursbewegungen leien aussichstlos. Der Ernst der Lage werde von der Regierung keineswegs verkannt. Es mülie jedoch gelagt werden, daß die Bevölkerung sich nicht von der Banikkimmung mitreißen lassen durse. Die Lage Osterreichs iei gewiß nicht erautallich aber feineswegs hoffnungslos. Sie würde erst bossungslos werden, wenn wir uns selbst ausgeden, wosu aber fein Grund vorbanden sei. Binnen kursem werde dag Balutaesend belämpti werden. — Der in Wien weisende engkalutaesend belämpti werden, daß erkeiterschaft aroße Orfer auf sich nehmen mitsen, daß sedoch eine Konsissation sowie eine Rotenabstempelung nicht zu erwarten sei. Die gegenwärtige Ariss mille durch icharie einschneibende Maßmadmen überwunden werden, um den völligen Zusammendruch zu vermeiben. — Die Wiener Bolizei wendet sich in einem Aufruf an die Bevölkerung und warnt vor allen Anglich über non Breistreibereien an.

### Gifenbahnerftreif in Griechenland.

Dr. Baris, 8. Oft. Rach einer Savasmelbung aus Athen find die Eilen ba bn er in Ihrasien in den Streit getieten. Die Züge nach Salonifi und Abrianopel verfebren nicht mebr. Mit Rudficht auf diese Lage wird die Abgeorderetenkammer vielleicht erst in 10 Tagen ausammentreten

### Der Existenstampf ber Eifenbahnen.

Der Reichsversehrsminister Groener hat am Samstag die Brästen sämslicher deutschen Eilendachndirektionen und 37 weitere Fachleute. Die vor der Verreichlichung des deutschen Bahniostems leitende Stellungen in den einzestaatsichen Betrieben innehatten, in Rinchen zu einer Konferenz um schwerten in von der Konferenz um schwerten und der äußerst bedrohlichen Kinanalage der Reichseisendahnen unter Aufrechterhalt uns des Reichsbeitendahnen unter Aufrechterhalt uns des Reichsbeitendahnen unter Aufrechterhalt uns des Reichsbeitenden könne, wenn man die deutschen Jahnen in den Arivatsderfen den könne, wenn man die deutschen Jahnen in den Arivatsderfenden kein konne, wenn man die deutschen Jahnen in den Arivatsderfenden der Entscheidungsgewalt eingeräumt, denn die sieht allein den dertallungsmäßigen Organen, dem Reichstag und dem Reichstat zu. Aur ein Sachverständigenvortum ioste bervorzugendsten Sachverständigen des Eikenbahnweiens handelte, gewinnt das Urteil dieser, Berlammlung materiel doch das Gewicht eines kaum noch ansechtbaren Desinistvums. Und dies Definistvum lautete: Die Reichseilen dahnen lossen nicht verprivatistert werden lie sollen kienstalt der geladenen heren brach sich unsweideutig in diesem Sinne aus, so das nur schwer einzulehen ist, wie andere Instanzen, über das Kotum bleier Konseren sich binsweglebend, etwa noch zu gegenteiliger Entschebung selten gestangen können.

Beschäftsgeilt ein Fistalismus. der fernad ist dem taulmännischen Sinn, der etwa unjere privaten Schissattsgessellschaften (die ta ebenfalls Bertebrsbetriebe find) auch in der Gegenwart zu Ertolgen sührt.

Run bat die Rünchener Konserenz es abselehnt, die Betämpfung dieser Schöden durch übersührung der Reichsbahnen in die Brivatwirtischaft zu betreiben. Sie hatte gute Gründe dassit. — sicher nicht nur den politischen, daß in einer Zeit, in der dreich gegenteilige Aftion nur unter arösten Schwierigkeiten durchiebar wäre. Auch aans allgemeine wirtschaftliche Gründe ivrechen in der Tat gegen eine selche Voosedur, unter anderem die Erwägung, daß der vornehmste Antried der Brivatwirtschaft, die Konsturrenz, in diesem Falle ia ebenfalls sehlen würde. Aber, daß eine Gestundung nur dadurch moglich ist, daß — wie immer auch die Bestwerverhältnisse beichaften sein mögen — die Meth od er Bost gehört dazul übertragen werden, daran ist ernstlich gar kein Zweitel möglich. Und gegen Borichläge, die nach diese Richtung aechen, wird sich, das jst allen disherigen Außerungen eller mehgebenden Bostister zu eninehmen, auch sein voller mehgebenden Bostister zu eninehmen, auch sein politier Wieder Widerungen und bei Reichsteil wurde. Das die Reichsteilschaft betrieden (u. a. mit reichlichem Genus aller lebständigen über and hier Richtungesellschaft wurde, daß die Reichständigen Ober- und Unterleiter an etwaigen Erdenfilch die ziehen and die er Mitchen Genus aller lebständigen Ober- und Unterleiter an etwaigen Erdenfilch die ziehen nicht in Brivat- sondern in Reichsbesit besinden. Es ist ziemlich sieher anzunehmen, daß die weiteren Beichlüsse er Münchener Konserenz merden. Das die weiteren Beichlüsse der Münchener Ronserenz merden.

### Der Deffauer Rommuniften-Brogej.

Dr. Desiau. 10. Oft. Das Schwurgericht verklindete nach dereitägigen Berhandlungen das Urteil gegen zehn der Kommunistischen Arbeiterpartei angehörende Arbeiter. die sich im März d. 3. dei den März-Unruben eines Donamitatentatis ichuldig gemacht batten zu dem Iwede, die mehreceitslozialistische Bollswacht in Berndurg und eine Eisenbahnbritiche in der Rähe dieser Stadt in die Luft zu ivrengen. Der Daupträdelsführer, der Borsibende der K. A. B. in Berndurg, der Zziährige Arbeiter Brandende urger wurde zu iechs Jahren Zucht dus verretteilt. Gegen weiter sint Angellagte wurde auf Zuchthausstrasen pon 1% dies 7 Jahren erkannt. Bier Angellagte wurden freigelprochen.

### Berhaftung Schieles.

Bb. Minchen, 10. Oft. Der Arat und Bollswirt Georg Bilbelm Schiele aus Raumburg a. b. S., einer ber acht Kapp Butichführer, gegen bie vom Oberreichsanwalt ber haltbeiehl wegen Dochverrats erneut erlaffen wurde, ist am Samstagnachmittag in München iest genommen worden.

### Ariegogefangenenheimfehr.

Rriegsgesangenenheimfehr.

W. T.-B. Berlin, 9. Oft. Die Reichszentrasstelle für Kriegszivisselse fangene teilt mit daß der Dampser Wighert" auf seiner führten Gahrt von Koworossiss am 10. Oktober ernent in Triest eintrisst. Er hat 1166 Deimstehrende, darunter 266 Reichsdeutliche an Bord. Diese Reichsdeutlichen werden dem Durchganasslager Lechjest zwecks Entlessung zugeleitet. Der Dampser "Brillant" tras inzwischen in Otessa ein, nahm dort Deimstehrende an Bord und bessinder sich gurzeit auf der Fahrt nach Noworossist, wo des sinder sich gurzeit auf der Fahrt nach Noworossist, wo des sinder sich der Dampser "Darass" an Bord zenommen und nach Triest verdracht werden. Aus Betersdurg lief am 6. Oktober der Dampser "Karnot" mit 250 Deimstehrenden aller Rationalstäten aus. Des weiteren verließ am 6. Oktober der Dampster "Derbert Horn" mit 420 österreichilch-ungarischen Deimsehrenden Riga.

### China und Japan,

Dz. Baris. 9. Ott. Rach einer Havasmeldung aus Befing wurde die ch i neli i che Antwort auf die ia panische Rote zur Schantung frage am 5. Oktober dem lavanischen Gesandten übergeben. Die Rote bekast, daß Chiefische Berbandlungen mit Japan habe aufnehmen vonnen, weil die chinestiche Regierung und die chinestiche Berbandlungen gegen die Grundlage der iapanischen Kerbandlungsvorschläge erhöben. Außerdem habe Japan zwar undeltimmte Erklärungen über die Schantungstage abgegeben, dabe aber keine entschiedenen Pläne ausgestellt, die für China annehmbar seien. Die chinestiche Regierung siebe auf dem Standpunkt, daß klautichou China bedingungslos zurückgegeben werden müßte. China habe bereits die Absicht kundgegeben, die Bucht von Kiautichou für den Hahlchung eines Absommens mit Indon über die Einrichtung eines Kremdenniertels in dieser Bucht nicht in Frage fäme. China beltebe daraus, daß die iapanischen Truppen das chinesische Gebiet raumen missen.

### Getreide und Rartoffeln.

W.T-B. Berlin, 10. Oft. Die Bevölkerung wird seit Wochen start durch in die Bresse selangte Gerückte deum unrubigt. wonach durch Agenten ausländischer Firmen oder durch gewissenlie einheimische Austäuser Eetreide und Kartoffeln in großen Wengen im freien Handel aufgestauft und über die Weste oder Ottgrenze ins Ausland der sichoben werden. Die Bestürdiung acht weiter dahin, daß durch solche Jerschiedungen nicht nur die stür die eigene Bersicgung Deutschlands unzulängliche Insandsperise für Kartisteln und freies Getreide ohne innere Berechtigung in die Höhe eigene Werteilen und freies Getreide ohne innere Berechtigung in die Höhe getrieben werden. Wie wir aus dem Reichsministerium sier Ernährung und Landwirtschaft ersahren, beruben die zu Beginn des neuen Ernteighres beobachteten Breistreis der ein auf dem inländischen Getreidemarkt nicht auf Berschiedungen von Getreide ins Ausland, sondern erstäten sich vor allem aus den geringen aunächt auf den Martt gestangten Mengen von Inlandsgetreide und dem in der erken zeit allgemein vordandenen Bestreben, sich nach Möglicheit wird und der fich nach der Kotterungen der Freigabe anderen Bustaben, in nach Möglicheit wirder mit Getreide einzudeden. Mit dem Fortschreiten der Ernte und dem größeren Zusluß von Getreide an den serienen Martt haben sich nach den Kotterungen der Produktendörse auch die Freigade anderer wanngsbewirtschafteter Lebenze mittel beobachteten Ersahrung nach ansänglicher Ereigerung ichließisch eine nor ma se die en sie und der Entwidlung stören. Solche störenden Momenne sind im gegenwärtigen Augenbild durch den karten Sturz unserer Baluta wahrnehmbar und haben ein zeitweiles Wiederanzieben der Insandelie vor der Auslands währnehmbar und haben ein zeitweiles Wiederanzieben der Insandelie viele bewirft.

blid durch den starten Sturz unserer Valuta wahrnehmdar und haben ein zeitweises Wiederanzieden der Inlandszeitlereite dewirft.

Die Aus ind ron Getreide, Mehl und Kartosseln ins Ausland wird arundiäslich nicht gened mit ist. Ausnahmen im gewissen den mit die Inlandsingenden im gewissen der Auflich in Beredelungsverselbt die gestelltes Mehl werden nur unter bestimmten Scherungswahnehmen gemacht. Im Berichtebungen von Getreide und Mehl und Kartosseln im Ausland zu verdinderen neueren Borschriftellen noch zu beionderer Aufmerstamfeit angehalten morden. So desommen nach den verschänfteln neueren Borschriftellen Dann, wenn im Ginzessal die Ausluhr von Saatout, Kartosseln oder von im Beredelungsverselbergenstellten Mehl zuselassen wird, Privatversenen Aussindrichen überdownt nicht in die Dand und ist damit ein reiterer Riegel der rerhotswidtrigen Aussindr vorzeichoben. Mitteilungen über nutmesliche Berscheidebungen von Getreide und Kartosseln und Edickien betreifs Getreide, aus dannover und der Arzosien kaleinen betreifs Getreide, aus dannover und der Arzosienden in des Ausland kind den Preußischen Aussinder und Edickien betreifs Kartosseln, die und Meinung der Anzeigenden in des Ausland verschaden merden ist undergegenen worden es hat sin die doch in leinem einzigen Vallagen worden es hat sin die doch in leinem einzigen Vallagen worden aus der Anzeigenden in des Ausland derfachen nach ein aretsbarer Andalt dassten des derartige Ausstaltsels aum Iwas der Perschieden in der Anzeigen der Vallagen worden es hat sin diedoch in leinem einzigen Vallagen worden zu sollen Verschland verschaft in der der die haben viellnehe hat sich sehen vor der Auslassen vor der Verschlands der Auslassen vor der Verschlands verschaft und Kustusselnehen in der Verschlands er der Auslasselnehen vor der Verschlands er der Verschlands der Verschlands er der Verschlands der Verschlands der Verschlands verschaft verschaft der Verschland der Verschlands der Verschland verschaft verschaft der Verschland der Verschland verschaft verschaft der Versc

### Gin englijches Dementi.

Dz. London, 10. Oft. (Drabtbericht.) "Dailn Chronicle" erfatt von amtlicher Seite, baß die Bariler Melbung von einem offigiellen Beluch bes englifchen Konigspaares für nachtes Frühiabr in Baris jeder Bepaares für nachtes &

Rachbrud verboten. (27. Bortfegung.)

### Weiße Nächte.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben).

Was ihn sonst noch forttrieb, sagte er Asta nicht: Olga Panowa . Aussichtslos, ganz aussichtslos. Kalt und hochmütig sah sie über ihn hinweg, strafte ihn mit Berachtung für seine Frechheit, hatte wohl nur bar-über geschwiegen, um sich nicht selbst zu erniedrigen.

Mus feinem anderen Grunde - mas er fich gebacht, was ihn einen Augenblid gludlich gemacht, mar unfinniges Beug.

Dabei fühlte er, bag er fich viel und ernfthaft aus the was made nicht erft feit heute ober geftern, ichon porher - mobin follte ihn bas bringen?

Ginpaden - feine Roffer und feine Gefühle! Roch anderes war hinzugetommen: Marfa Balfa-noma trieb ihn fort. Die alte Dame, die ihm gut gefallen, mit der er gern geplaudert — eine kluge, schar-mante Frau —, ging ihm schon nach der turzen Zeit auf die Rerven, sie versuchte Schickfal zu spielen. Ber-blümte Worte: Ob er sich nicht einen Rennstall ein-richten wolle des Geld — oh es gut der Bank liege richten wolle, bas Gelb - ob es auf ber Bant fiege

ober -Mit ihrem leifen Lachen: Gie hatte gern hohere Binfen -

Er hatte nicht verstehen wollen, war nicht barauf eingegangen. Es verbroß ihn, bag fie ihm Gelb an-Wieber ber arme Bermanbte, bem man aufhelfen molite . . .

Mita war aufgestanden:

"Komm, es ist Teczeit, Mama liebt es nicht, wenn

man fie warten lagt.

Sie fanden die Mama nicht am Teetisch, sie war noch in ihren Zimmern. Der Diener sagte, was er von Mascha gehört: daß die gnädige Frau Kopsweh babe, wohl aber bald tommen würde.

Marja Balfanoma lag auf ber Chaifelongue und

rauchte. Gie hatte Mascha hinausgeschidt: "Geh'! 3d werbe rufen.

Auch auf die Frage, welches Kleid für die herrin herausgelegt werden sollte, teine Antwort gegeben, erst nachdem die Kammerfrau heraus war, richtete sie sich auf, warf die Zigarette in den mit Wasser gefüllten Alschenbecher, daß es leise dischte, und nahm den Hand-spiegel, der daneben lag. Eine ganze Weile sah sie hinein, betupfte hier und

ba eine Stelle in ihrem Geficht mit ber Buberquafte, legte ben Spiegel wieber fort und faß bann ftill mit

geichloffenen Augen. Marfa Ballanowa bachte nach - gang munberliche Gebanten gingen ihr burch ben Ropf. Gebanten, bie fie abzuweisen versucht, die immer wiederfehrten, fich nicht bannen laffen wollten, jest festere Gestalt an-

Barum auch nicht? War benn nicht ausführbar, was diese Gedanken ihr zuflüsterten, zu Wünschen wer-ben ließen, zu einem heißen, großen Wunsch, in dessen Erfüllung sie das Glud sah?

War sie benn schon zu alt, um banach zu fassen, was die Phantalie ihr vorspiegelte? Gab es nicht Frauen genug, die alter, viel alter wie sie, noch in letter Stunde tuhn zugegriffen hatten?

Die Fürftin Unna Setichtawa mar breiundfünfzig, als fie fich wieber vermählte. Mit einem Bierundamangigjährigen — eine alte Frau gegen fie, die noch nicht aus ben Biergigern heraus mar, noch nicht volle neun-

undniergig. Die Gesellichaft wurde spotten, baran burfte fie nicht zweifeln. Was tat bas — die Gesellichaft, ihre Gesells

ichaft fpottete immer, über alles. Aber was brauchte fie diese Gesellschaft, wozu hatte fie fie nötig — die Welt ist weit und groß, hort nicht

mit ben Grengen Ruglands auf. Blöglich fühlte fie fich unbehaglich, ihre Sanbe murben eistalt, taftete nach bem Tifche, um eine Bigarette gu nehmen, fanten wieber gurid - Marfa Balfanowa faß und ftarrte por fich bin. Rur mit ihrem Wünfchen

und Mollen hatte fie gerechnet. Richt baran gebacht, mas er, bem biefes Bunichen und Wollen galt, emp finben mochte.

Weil er höflich und liebenswördig mar, mit ihr plauderte, ihr die Beit vertreiben half, betrachtete fie ihn als Eigentum, über bas fle verfügen durfte nach ihrem Willen. Doch allmählich tam ihr bie Rube gurud: Er wird

wollen. Glich nicht ihr Reichtum alles aus, war nicht Gelb ber Faftor, ber bas Leben regierte? Sie murbe aber boch nervos, als fie fich vorstellte,

daß sie das erste Wort sprechen muffe, suchte zu über legen, wie sie das anstellen sollte.
Sie erschrat, als sich die Tur öffnete, Mascha wieder

hereinfam. "Bas willft bu ichon wieber?"

Megen bes Kleibes, herrin, über eine halbe Stunde ift vergangen -

"Ich tomme, werbe was aussuchen."

Sie ftand auf und ging mit ihrer Rammerfrau; nach einer halben Stunde tam Marja Baljanowa ins Teegimmer. Afta und Robert blidten ein wenig verwundert auf.

als die Mama eintrat — so jugendlich, so ganz besonders hubsch erschien sie ihnen. Asta ging ihr entgegen

und tüßte ihr die Hand:
"Mama, wie schön Sie sind, welch entzüdendes Kleid, das kenne ich noch gar nicht —" Marfa Balsanowa lächelte erfreut, klopfte Afta bie Wange:

Gefalle ich bir?" Gie nahm ihren Urm und ging mit ihr gum Ite

tisch, sie war in prächtiger Laune.
"Sast bu von Nitolai Rachricht?"
"Ja, eine Depesche Er ist gesund."
"Bon ben Rennen sagt er nichts? Wie steht es mit

euren Pferben?" Afta icuttelte ben Ropf: "Rein, bavon fagt er nichts."

Gertlehung folgt.

### Der Bagififtentongreg in Gffen.

Br. Ellen, 10. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Anlästich des 10. deutichen Basitistentongresse fand geltern vormittag eine Istentliche Bolts verigam mlung katt. Rach Orgelvorlviel und Begrüßungschoral ergriss unächst Fräulein Baer das Wort, die sede Gewalt nicht nur nach außen, iondern auch gegen die eigenen Staatsbürger verurieilte. Laudigsaba. Auch het der den ben verbinderten Reichstassabgeordneten Müsser-Franken über das Thema Pašifismus abgoordneten Müsser-Franken über das Thema Pašifismus und Nuchen aus, als vasitistische Bolitis getrieben werden. Deutickland müsse undedingt hinein in den Völkerbund. Die internationale Atmolobare lei durch das Wiesbadener Absommen entspannt worden. — Graf Sarry Kekler iproch nunmehr über "Başisismus und Ardeiterschund. Die internationale Atmolobare leid durch das Wiesbadener Absommen entspannt worden. — Graf Sarry Kekler iproch nunmehr über "Başisismus und Ardeiterschund. Die internationale Atmolobare leid durch das Wiesbadener Absommen entspannt worden. — Graf Sarry Kekler iproch nunmehr über "Başisismus und Ardeiterschund. Die internationale Minsterlüch und könig. An Seise der Proeletariatswirtschaft muß der Twelt ein Justand dergestellt wird, in dem sich lein Willitarismus erheben sann. Wir werden eine Weltwirtschaft nuß die Grundlage zu einer Welt be dars wirt ich aft bergestellt werden. — Wir darchen eine große internationale Massenlundsgedung. Die Umbterdamer Internationale hat diese John ausgegeben, und nur mit dilse der organisierten Arbeiter kann eine Wiederzeitundung der Welterbeitigen Den kinternationale hat diese Vollengen und haben die Aresten der Vollengen und des vaterländische Blicht. Das sei der Kehler des Zentralismus ausgegangen. Wohl votelstierte die die Weisebereinsübrung der allgemeinen Wehrerlicht vredigen. Uniere Fooderung lautet: Keine Arbeit, feinen Bewing für den Militarismus. Dann brauchen die Menschen nicht mehr zu zittern und zu leben wie auf einem Bulkan. Wir müllen für den Militarismus. Dann brauchen die men Bellere Welt zu übgefen als volleige d

### Der griechijdstürtifche Rrieg.

Der griechische Krieg.

Dz. Athen, 9. Okt. Das Bressehureau verbreitet eine austührliche Auslassung von sultändiger Stelle, die gegen die fürfische Auslassung von sultändiger Stelle, die gegen die fürfischen Berichte über die Lage in Kleinasien Stelkung nimmt und die Entwidelung der militärlichen Lage leiben 4. Seviember schildert. Die Auslassung detont, das der am 12. Seviember begonnene Rückung der ariechischen Arme entgegen den türssichen Meldungen in voller Ordnung durchgesührt wurde. Die chriechischen Truppen blieben suns durchgesührt wurde. Die chriechischen Truppen blieben suns durchgesührt wurde. Die chriechischen Truppen blieben sins Tage auf dem weitlichen User des Sataria, ohne daß sich der Freind geseigt hatte. Erst häter verluchten seindliche Truppenabetilungen über den Fluß zu schreiten, wurden aber noch den Griechen ausgerieben. Bis zur Besetung der neuen Stellungen öftlich von Esti Schehr und Afium Kara dissar unternahm der Keind mit den ariechischen Truppen Küchtung genommmen. Ein kärferer seindlicher Anarist in der Richtung auf Asium Kara dissar vor drei Lagen endete mit einem Erfolg der griechischen Truppen Küchtung auf Asium Kara dissar vor drei Lagen endete mit einem Erfolg der griechischen Truppen fünstausend Gefangene. Nach Auslagen gesonmennener türflicher Osissiere datten die Türfen dabei siedzehntausend Wann verloren.

W. T.-B. Konstantinovel. 10. Oft. In amtlichen türkischen Kreisen wird bestätigt, daß von Friedensunterbands fungen nicht die Rede sein könne, bevor die vollstän-dige Könmung Kleinasiens und Thraziens durch die Griechen cafolgt fei.

Dz. Baris, 8. Oft. Savas melbet aus Smorna, Sterg-biades habe bekanntsegeben, das das Oberkommisiariat auf-gehoben und die Berwaltung der beieten Gebiete in Alein-osien von nun an die Beseichnung "Sellenische Generalver-waltung von Kleinassen" tragen werde. Die Anwendung der ariechtichen Gesese werde demnächt in Kraft treten.

### Spanifche Erfolge in Marotto.

Dz. Mabrid, 8. Oft. (Havas.) Die letten Nachrichten aus Melissa beingen, daß die Rifftabnsen das Gebirge von Gurugu beinabe vollständig geräumt baben Mehrere Bührer der bartnädigiten Stämme, die über die meisten Ge-mehre verfügten, darunter Beni Stiar und Ben Buifur, be-reiten sich auf die Unterwerfung vor. Die Regierung soll aus Ansaß der Eroberung des Gebirges von Gurugu Berenguer bum Generalseutnant zu ernennen beabsichtigen.

Dz. London, 8. Oft. Die "Morning Boft" melbet aus Tanger, daß die Spanier bei ihren neuerlichen Operationen nicht nur wichtige Stellungen genommen, iondern auch arobe Lebensmittellager und Munitionsbestände etbeutet haben. Der Führer der Rifftabylen, Abb el Krim, foll gefangengenommen worden fein.

### Wiesbadener Nachrichten.

Badagogifd-wiffenfcaftliche Berbftwoche,

Die padagogisch-wissenschaftliche Berbit voche ging am Samstagabend zu Ende. Die überraschend starte Beteiligung der Lebrerichaft aus nah und fern zeigte, daß die Beranstaltung einem staten Bedürfnis entsprang. Es ist ein erfreuliches Zeichen des angebrochenen Lebenswillens unferes Bol-fes, daß die zur Arbeit an dem gestigen Wiederausbau Deutschlands Berusenen über die drückenden Sorgen des Tages hinmeg den Weg suchen zu den letzten gestiligen Kräften, aus denen die Wiedergeburt unseres Baterlandes allein erfolgen fann.

erfolgen kann.
Es war ein glüdlicher Gebanke, in den Mittelpunkt der ganzen Veranstaltung eine Reihe von Borträgen zu stellen, die sich mit den großen vädagogischen Zeitfragen auseinanderletzten. Bet iväterer Wiederbolung eines solchen Ledrzgangs würde vielleicht eine noch größere Konzentratton auf einzelne Probleme ratsam sein, wenn auch nicht verkannt werden soll, daß es bei den teilweise verschieden gerichteten Interessen, vor allem der Boltschulledrerschaft und der Ledrerschaft an höheren Schulen nicht leicht ist, es allen recht au machen. Wenn wir im folgenden versuchen, die großen einselne Probleme tatiam sein, wenn auch nicht verkantat werden sol abs es bei den keltweise verichteten gerichteten von allem der Glofschullechrerhaait und der Lechrerhagit und der Lechrerhagit und der Lechrerhagit und der Lechrerhagit und bet Lechrerhagit und bei gehoen weine wir im folgenden weründen. die geden Lechrerhagit und zeite und zeitgedanten in der pädeagoalichen Sewegung der Gegenwart betaussynaterien, in weit nie in den Borträgen zum Ausdruft damen, stellen wir am swedmädigsten die Austrübernahmen der Den Leit (Lechsal) in den Mitschunft, der in seinen Vorträgen über den "Sinn unlerer as auf ur als den Zinn unlerer as auf ur als den Zinn unlerer as aus ur als eine "Sinn unlerer as aus ur als eine "Badagoalichen Keldennthiber in seinen Vorträgen über den "Sinn unlerer gegenwärtigen Rustur aus luche er der höhendlichen Mufalinna einzugliedern wuste. Richt den diese weiten gegenwärtigen Rustur aus luche er die Geschabuntte zu gewinnen stir sine einheitliche Beurteilung und Bewertung der pädeagoärfen Schrebungen. Meldes sind nun die undere Seit sennseichnenden Welenssünse? Da ist als entschebende Taslache em siertes Streben und Ringen um eine neue Gansdeit und Einheit des Bebens zu nennen. Im Eturm und Drang und in der Aribianmantis sind die herbe der Anlacosien gegeben. Ein neues Lechenseitist ist betwoese und behn tich gegen des Zestlietung und Zertischnehmen weit des Sebens au nennen. Im Eturm und Drang und in der Aribianmantis find die herbreche und behn fich gegen alle Zertlistura und Zertischnehmen Sebensestiss auf ihm nun eine Banden mit der Gemeinschaft in Kost und Renkscheit vereinbet und ihn einbetiet in einem neuen Geschon der klieben genachte und den kleichnen Sechen der klieben der Aribiansche Sechen der Stellen der Eine Aribian der Beruftlich gerichte werden. Es albeit nur die angeben der Beruftlich gerichte werden sein der Sechen der Klieben der Beruftlichen Beruft und Beruftlich gerichte werden aus der einschaft in der under ein der eine Beruftlich geschen der Beruftlich gestellt werde

im Mittelpunkt, die Kultur ist für es nur Mittel seiner Selbstdarstellung, dier dient das Individuum einem das Einzesdalein übergreisenden Merke. Gegenüber dem Optismismus von einer inneren Harre. Gegenüber dem Optismismus von einer inneren Harmonie, die das Leben durchsdringt, steht dier eine vesstmistliche oder tragssche Grundstimmung. Für sie ist Bersönlichteit kein Geschent einer aus ihrer Lebensfülle spendenden Natur, sondern eine harie Aufgade, etwas der Natur in beidem Bemühen Absuringendes. Gegensüber der Neigung, dem individuellen Bedürfnis der subsektiven Stimmung, vertritt sie die Forderung der Sache. Sie glaubt an obiestive Wadreit und obiestive Werte und kennt dem Gegensatz dieser zu der bloden Natur des Menschen. And werden dem Gemeinschaft und Staat steben ihr nicht in einem im um mittelbaren Erleben ergreisdaren inneren Ausgeglichenheit zu dem Individuum. Sie liebt auch dier Spinnung, Gegensätzlichen für Ausgeglichen der Ausgeglichen der Ausgeglichen mist. Auf im Sittlichen gibt es für sie eine Gleichwertigseit des Wossens — sonst entscheidet die Qualität der Leistung. Qualität ber Leiftung.

In beiden gefennzeichneten Lebensaussallungen kommt eine tiese, ideoretisch nie zu lösende Antinomie des Kultur-begriffs zum Ausdruck. Sache der Wissenschaft ist aber, die inneren Widersprücke aufzuzeigen, die in der einen oder an-deren Ausfassung liegen. Solche Widersprücke zeigt aber die zuerit gesennzeichnete Zeistlitömung zunächst insoizen, als von

begriffs aum Ausdruck. Sache der Willenschaft ist aber, die inneren Widersprücke aufzuseigen, die in der einneren Wuffalung liegen. Solche Widersprücke zeigt aber die gestig gefermseichnete Zeitlirömung aundosch inderen, die on ihr aus Forberungen erboden merden, die nicht auf einer Line liegen und nicht in Einflang miteinander au bringen ind. Bon dem subietliven Erlebnis sibrt tein schere Wes au der Tat, die in dem die Telebnis ihrt tein schere Wes au wirsch vermag. Indicate und Mindage des eines ellen nurd den Archeitsprücken Verleichnen der Archeitsprücken werden. Die solcheitsprücken werden Wirtschaft und Gesellschaft desteht nicht iene präsiedbilerte Darmonie, die es seinen gestätete, nur nach seinen Reigungen zu seben und die doch den obselstiven Forderungen des Ledens gemägte. Arbeit kann nie Aunit merden. Arbeitsverdand kann dei der Ratur des modernen Bedens nie volle Erlednisgemeinschaft werden. Eine Ricksehr au primitiveren Wirtschaftsformen fit aber nicht möglich. Bis stehen deute nicht nur unter dem unausweichlichen Jawang der modernen Wirtschaftsformen fit aber nicht möglich. Bis stehen deute nicht nur unter dem unausweichlichen Jawang der modernen Wirtschaftsformen, unter denne mir allein zu 1:den vermögen, londern nach dem versorenen Krieg unter dem Drud von barten Rotwendischeiten, die unter Zasen einemenn und uns weniger als je gestatien, unter Behen auf ihnes Keigauna, ästbestiches Geniehen. Hinflerisches Erleben aufandauen. Jurch müllen wir leben, unterweisen ihnen. Ros an Wertvollem in dem wertwese erleben auf ihnen. Kos an Wertvollem in den modernen pädagogischen Keitrebungen leht nicht nicht fleichen Lieber Bettenschauungen löst sich nicht steiten. Beit den die Keiten und die Keiten werden werdenen publagogischen Beitrebungen leht nicht nicht nichten. Beit von dober kultursbliosobischer Weste mit zu unser aber der Rotwen der Schale der Keiten und die Leiden werden bei Bedagogeit erhöhen. Die Hospischen der Rotwen der Keiten und die Leiden dem Allein der Verlagen der Keitschung werden kann

— Aus der letten Landesausschubsitung dürften folgende Beichlüsse erwähnenswert sein: Die Städte Wiesbaden und Frankfurt baben gegen die Berteilung der Bezirksabgade

### Berliner Theaterbrief.

Berlin, Anfang Oftober.

Die Aufführung frangofischer Stude auf ben Berliner Buhnen ichreitet mit einer unbeimlichen Schnesligkeit vor. Konnte fie fich auerst immerhin nur weniger Bubnen bemach-Konnte sie sich sverst immerbin nur weniger Bübnen bemachtigen, so ilt ibr Sieg beute ichon ein recht vollständiger. Freisich, in der Art, wie etwa das Residenz. Theater die Wiltiche Komödie "Der König" von de Flers und de Caillavet über die Bübne schleppte, ist mit solchen Gaden nichts anzwiangen. Diese beute auch für uns answielungsreiche Komödie, die einen exotischen König als Sidrenfried in der illegitimen wie in der legitimen Ebe eines seiglichtischen Abgeordneien zeigt und die weder rechts noch itnis mit ibren Bosheiten spart, wird im Residenz-Theater im Grund und Boden gespetch, aus prickelndem Seft wird eine abgestandene Linnonade.

Much das Kleine Schauspielbaus, in dem end-

Ite.

bet

ilbe

Totte Hispe thes bie

Itt

mis

m Grund und Boden gelpielt, aus pricelndem Geft wird eine abgestandene Limonade.
Auch das Kleine Schausers "Keigen" der französischen Offenktoe erlegen ist, sindet für das Lustpret "Kiti" von Adre Bleat dung nicht den rechten Stil, obwohl gewiß Bistor Schwan nicht den rechten Stil, obwohl gewiß Bistor Schwan nicht den rechten Stil, obwohl gewiß Bistor Chomadel, das sich unter tausend Lügen und Könsen den unwahrscheinlich deiß geliedten Direstor erobert, braucht nur von Käthe Dorfch gespielt zu werden, um sich unwiderstischen des Dorsch das ist verliches Frauenzimmer! Wie quillt der die Träne und das Lachen aus reinster Menichilabeit, wie sind alle weiblichen Gesüble vollendet natikrlich nedentinanderzeitelli! Eeldt wenn sie nicht eine so unmögliche Kiwalin wie Frau IIm gegenüber hätte, würde ihre lebendige Ratur alle Theaferlynclerei ringsum völlig in den Schaufen vergleichen, und man durtte es besonders, weil auch sie in dem Schwans wenisten Abstand beute schon mit Frau Dorza vergleichen, und man durtte es besonders, weil auch sie in dem Schwans und Kier ist eine Krau spielt.

Derich veigleichen, und man durfte es besonders, weit auch fie in dem Schwant "Der Hühnerhof" von Triftan bern ard in den Kammeriptelen eine Frau spielt, die einen Mann gewinnt. Dier ist es freisch, in einem Schwant, der nach zwei etwas dünnen Aften einem binreihend somikhen dritten bat, der eigene Mann, der, allau verwöhnter Dadn, döcht rubededürftig zur Frau aufs Land kommt und ie dabei entdedt. Auf dak der Gegenfan nicht sehle, iammert ein Freund, döcht undekhäftigter Sadn, vergeblich nach den dibnern, die dem Helden nachvieren. Das Ganze beikt Sawant und ift doch nach Faktur und Gest mehr Komödie als dundert deutsche Werse, die solche Sezeichnung

Thim ig eine überaus drollige Begebrlickleit, Edibofer, der rubebedürftige, verdarb die Wirkungen leines gewandten Sviels durch Unversiändlichkeit der Spracke.

Thim is eine überaus drollige Begebrlichtelt. Edithofer, werdarf die Wirkungen leines gewandten Spiels durch Unversichtelichteit der Spracke.

Auch ein Engländer üt auf einer Berliner Bühne eingsigen, Freilich, Ben Jonson, desten "Schrein ach Kude" das Reus Vollstbeater aufübrte, üt ein dischen lange ichon tot und dader nicht mehr recht als "feindlicher Ausländer" zu betrachten. Dieser Zeitgenoste und Rivale Schreipeares ist dei ums lange vergessen, und nach deler Brode will mir icheinun, mit Recht. Denn dieses Lustviel, in dem ein Mödden einem Manne gegenüber die Schweigiame spielt, um gedeitatet zu werden und auf dem Unweg über ihn und sein Enssen Aufman. Dieses Spiel ist leht dal langweilsa. Die Aussildrung litt unter einem Abermah von Färm und verdarb, was vielseicht noch su retien geweien wöre.

Ein dischen dieste dann doch noch non deutschen Autoren zu berichten. Freislich Koda Roda Schen. Die letzte na wo o. der ich nicht beiwodnen sonnet, so atliedlich durch das ich es mit meinem freilischen Sewillen vereindaren sonnte, aar nicht erst noch einmal dinzugeden. Auch über die beiden Kevuen "Der der der noch einmal dinzugeden. Auch über die beiden Kevuen "Der der der noch einmal dinzugeden. Auch über die deine Over unter der neuen Direction Klein, die erheilabren der gesomten Breise abgelehnt worden üt, und "Bitte, ab ie en im Reise abgelehnt worden üt, und "Bitte, ab ie en im Keise degelehnt worden üt, und "Bitte, ab ie en im Keise degelehnt worden üt, und "Bitte, ab ie en im Keise degelehnt worden üt, und "Bitte, ab ie en mit der verlieren. Dagaan locke wieder einmal eine Urzufführung in das Rolet de ater, das früher einmal eine Karlischung und der Fiellung eingenommen dat und seit langen nun den Otten mit theetrallicher Kot verlorgt. Man gab eine oldvreußischen Aleinskorfomddie den kannet um die Wahl des Babl des Bürgermeisters drei Alte mit dießisch daratterstieren Eige das aus den Karlischen Bereitung volle sichtiges Tedeterhuter für die Staditbeater werden lönnie.

Am härften aber hand an dem eine eine

Solfnung unserer Bühne ist. Sicherlich wielt die Tragsbto eigenen Erlebens in died Werf binein. Sonja, die Seldin, muh erkennen, daß ihr Ruf gegen die Anwendung von Gewalt nur befolgt wird, so lange sie ihn gegen die alten Machtbaber predigt, daß aber auch die neuen Führer nicht ohne Gewalt auszukommen bedaupten. Sie will seine Freisbeit, die mit Gewaltat erkauft ist, und geht lieber in den Tod. Man wird, jenieits der Frege nach Berechtigung oder Richtberechtigung der versochtenen Anschauungen, durchglutet von dem heißen Feuer, dem ehrlichen Willen dieser Dichtung, der die Bollsbühne mit Marv Dietrich in der dauptrolle in einer Auflührung unter Regie von Iürgen Fehling zu nachbaltiger Wirfung dalf.

Mus Kunft und Ceben.

Birchow als Schöpfer der modernen Hubolf Lirchows widmet zu feinem 100. Geburtstag.) Den Manen Rudolf Lirchows widmet zu feinem 100. Geburtstag am 13. Oftober die "Deutsche medizinische Wochenschrift" ein Gedächnischeft, in dem die unendlich vielleitige Tätigkeit dieses großen Gelektzten auf den verschiedenkien Gedieten bebandelt wird. Für die Allgemeinbeit von besonderer Bedeutung ist Nichows Tätigkeit für die öffentlicke Geiundbeitspollege und Volkswohlschit, die Brof. Dr. R. Benete behandelt. Birchow ist "der erste Duzieniter leiner Zeit" gewesen, sowohl im zeitlichen Sinne, das er auf diesem Gediet der Führer und Borfämpfen geblieben ist. Er begann leine buzieniche Lebensarbeit mit der berühmten Untersuchungsreise, die er im Fodruar 1848 zum Studium des "Dungertopdus" in Oberschlesten im Auftirag der Regierung unternahm. In dem Bericht über leine Eriadrungen erscheint zum erstenmal das große Lebenspragramn Birchows: "Eine unumleräntte Demokratie sollte "Bildung mit ihren Töchtern Mobistand und Freiheit" bring gen und ieden einzelnen zur Mitarbeit am allgemeinen Wohl deranzieben. Mit der Forderung: "Die Wedizin als eine soziale Wilsenschaft, als die Wilsenschaft vom Menschen, das die Politick, solche Aufgaben zu itesten Ginne üt er unsermüblich iätig geblieben, sunächst mit der neuen Zeisschung zu versuchen, reiht er sein Vach in den großen Komplex des Staatslevens ein. In diesem Ginne üt er unsermüblich tätig geblieben, sunächst mit der neuen Zeisschung den Erziedung den Erziedung einer einbeitsichen Biedzinalgesetzehung erhoben. Wit belonderer Wärme tritt er sitt die Armenstransenpsiege ein: "Die Arzeichung den Keissen den Keissen den Krate zur naturwillenschaftlichen Biedzs durch Schule und Krate zur naturwillenschaftlichen Bolles durch Schule und Krate zur naturwillenschaftlichen

denera hirektion im Stutigart assein sum Ausdrud gebracht bat.

— Bon der allgemeinen Waisenvslege in Rasian. Die Errägniste der kir die Zwede der Wallenvslege im I ab re 1920 abgehaltenen Dauskollekte waren solgende: Kür den Zentralwassensonder der waren solgende: Kür den Zentralwassensonder der den nach 181 237 M., und swar im Kreis Lündurg, als die dockte Cinnadme, 22 204 M., im Kreis Lündurg, die die die die der Standungszisser aufweist. 2008 M., im Dillsteis 13 412 M., im Kreis Dockt 14 071 M., im Oberladn 11 183 M., im Oberladnung, ausschließlich des der wie der Angleichen Ausschließlich des der Wie der Angleichen Ließen Ließen ausschließlich der Standesberrschaft Schoumdurg. 2917 M., im Unterladnung 8025 M., im Unterweiterwald 13 993 M., im Areis Beschapen 14 315 M., im Landskreis Wiesdach 13 159 M. und im Kreis Könlickein 8608 M. Für den Andschwenwerband wurden vereinnahmt im Kreis Biedentopf 16 807 M., insochamt also 197 845 M. Besondere freiwillige Enden singen ein im Betrag von 275 M. Besondere freiwillige Enden singen ein m Betrag von 275 M. Bermächnisse wurden im Rechnungstader 1920 dem Ansaulichen Zentralwassenden im Dillsteis 48, im Kreis Döckt 53, im Kreis Lündurgen im Dillsteis 48, im Kreis Döckt 53, im Kreis Königkein 19, im Obervelterwald 25, im Rheingau 32, im Rreis Et Goarsbaulen 20, in Unterladnung auf im Militerungen 20, in Wiesdachen 20, in Unterladnung 31, Kallunkder Kontralwassendendensonds.) Im Kreis Biedenson als. (Kallunkder Kontralwassendonds.) Im Kreis Biedenson als. (Kallunkder Kontralwassendonds.) Im Kreis Biedenson 31, Kallunkder Kontralwassendonds.) Im Kreis Biedenson 31, Kallunkder Kontralwassendonds. Im Kreis Biedenson 31, Kallunkder Kontralwassendonds.) Im Kreis Biedenson 31, Kallunkder Kontralwassendonds.) Im Kreis Biedenson 31, Kallunkder Kontralwassendonds.) Im Kreis Biedenson also beit met Biegeben von 145 756 M. gesahlt wurde.

— Hagenwangel für den Serkwertebe. Son suständische einen Albeiden von 20 Krosent zu gewähren baden.

— Bagenwangel für den Berbitserfebe. Kon

ger Stelle wird mitgeteilt: Trot gewaltiger Aufwendungen

Gildung und die Saat, die er 1848, von wenigen rerstanden, von noch wentgeren unterstüut, ausgustreuen begann, det dann in der Gelehgebung des Deutkhen Reichs nach 1871 reiche Frucht getragen. Alle die Gesehe und Organisationen ihr Altersfürforse und Invalidenrente wie für die allgepeine Kransenwerforzung tragen den Stempel des Virchowschen Gestes. Auch dem modernen Kransendausdau dat er dernormaendes Interesse entgegengebracht und umfallende Barkblige für die Organisation des Kransendlagewoelens gemacht. Der dasteriologischen Forschung wies er durch seine sinkfusien vom Wesen der von ihm so genannten Insectionsfizankbeiten die Sadn. Seine Unterjuchungen ihrer Städdereichtigung wurden maßgedend tilt die Berliner Kanalisation mit ibrem Rieschelderanlagen und vorbiblich für die Einsistensg denaritzer Grundläbe in aller West. Auch die Fleschedeichan ist von ihm nach sangwierigen Kämplen durchgesetzt worden, und ebenso wirtte er filt die Ausgestaltung der gerichtlichen Nedigt weit die Bilgege des dogientieden Universitätsimiertrichts. "So wurde er" sagt Benefe, als Bordid ihr alle Standesgenossen ein Erzeieder seines ganzen Bolfes, gleichwertig dem arzhen seistesverwachten Dichter des "tätigen Ledens", dem arzhen seistesverwachten Dichter des "tätigen Ledens", dem er ein teinstniese Erinnes unter ihn Deutschland immerdar danfbar als einen seinen wird ihn Deutschland immerdar danfbar als einen seinen mit die Gehindbettapflege und Bolfswohlsabet, und in diesem Sinne wird ihn Deutschland immerdar danfbar als eine in der Geschichte der Wedisten wie des Bolfes unerreichte Erhaeinung vereiben. Rleine Chronit.

für Neubeschaftung ist der Güterwagenpark der Reichsbahn durch den Arieg und seine Folgen noch start geichwächt. Dierburch ist in Berbindung mit den Ansorderungen für den denhstretentehr ein empfindlicher Wagenmangel eingetreten. Da die leichtwerderblichen und frostempfindlichen Lebensmittel, insbeiondere Kartosseln und Obst. vorzugsweise der lördert werden müssen, lassen sich erhebliche Berzögerungen in der Wagengestellung für andere Güter in der nächsten Zeit nicht permeiden

mit bermeiben.

— Mite Berfahren und neue Gerichtstoftengebühren. Es in Publifum mehrfach der Glaube verbreitet, daß die neuen wesentlich erhödten Gerichtstoftengebühren nur auf Berfahren Anwendum innden, die nach dem Erlah des neuen Gerichtstoftengebührengeleites enistanden, dach ist dem nicht is. Es fann z. B. eine Sache Ichon seit 1917 andänzig sein und es tritt doch das neue Gebührengelet dier in Frage, ein sommt nömlich sediglich darauf an, wann und in welcher Instans das Verfahren beendet wurde. Geht also der seit vier Indrand der Schaufen ich werden Brozeh ieht erst zu Ende, so sind unsstreiten die neuen Kosten zu enträchten.

— Roch nie erlebte Mokaewichte. Ein gans vorzügliches Trövschen, wie es noch feinem der gegenwärtig sebenden Menkhen über die Zunge gelausen sein dürfte, wird der in aller Welt bekannte Wormser "Liebfrauenmildwein". Im Bestichen Wingert wurden Mostgewichte von 195 Grad nach Ochsle seitgestellt. Das ist, wie die "Wormser Ita." selfstellt, das böchste, das discher zu verzeichnen war.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichs-bank und Bost ersolgt in der Woche vom 10. bis 16. d. M. wie in der Vorwoche sum Preis von 480 M. für ein 20.Mark-stild, 240 M. für ein 10-Marktild. Kür die ausländischen Goldmünsen werden ensprechende Presse gezahlt.

Goldmünzen werden ensprechende Breste gezahlt.

— Abnahme der Schulfinder. Der Jugang an Schulfindern in den deutschen Boltsichulen beginnt iest infolge des Rickgangs der Geburten im Krieg mehr und mehr abzunehmen. Er wird für Ostern 1914 auf 1317 309 berechnet, sür 1921 auf 1234 528; sür 1922 berechnet ihn das statistische Weichsamt nur noch auf 808 623 Kinder, für die solgenden Jahre dies 1927 721 011, 65 473, 700 169, 1318 045, 1276 913. Bon Ostern 1925 die Ostern 1930 werden dei achtiähriger Schulzeit die wenigsten Schulfinder vorbanden sein. Der Ausfall in diesen Jahren wird sat 2,4 Millionen betragen. Im ganzen gibt es iedt in Deutschland ungefähr 9,8 Millionen Boltsschulfinder. Die Minderung beträgt also nahen 24,5 Brosent.

24.5 Brozent.

— Belohnungen für Auftlärung von Diebkählen. Die widerholten Diebitähle bei Ententelommillionen baden die Keichsregierung, wie sie fest erstätt, gezwungen, sür die Ermittlung der Tater und Riederberbeischaftung des oestoblenen Gutes Belohnungen auszusehen. Es wird dabei sen Unterschied gemacht, od es sich um Eigentum der Ententeangehörigen oder um Reichseigentum handelt, das von den Ententeangehörigen benukt wird. Die Belohnungen dürsen die zur döhe von 10 Brozent des Wettes der gesstohlenen Gegenklände gewährt werden. Die döhe wird vom Landesstinanzamt seltgelest. Bei der Auslodung lost darauf dingewiesen werden, das das Landesstinanzamt die Belohnung auf mehrere endgültig unter Auslohlus des Rechtswegs verteilt.

perieilt.

— Diebitabl aus der Gepäkausgade. In der Zeit swischen dem 28. September und dem 1. Oktober wurde, wie erst iest berichtet wird, aus der Gepäkausgade des diesigen Hautbahnbofs ein denunten Andlosser. 70:45:25 Zenitmeter aroß, mit Indalt gestoblen. Der Kosser enthieft: 1 dunkelsgrünen Angug. 5 neue Tritotunteriaden, 1 dole, 6 Demden, 5 davon Leinen, 1 Zephir, teils gezeichnet I. D., 1 Dubend Stehumleglragen, 3 Baar Mankdetten, 1 ichwarze Damend, Stehumleglragen, 3 Baar Mankdetten, 1 ichwarze Damend, Wolfieder, 1 Mappe mit Schreibpapier. 1 Dubend weihe Taichenischer, 2 graue Trisothemben mit Einiah, 3 die 4 Baar lange, ichwarze Derrenstrümpse und 2 dies 3 Baar sarbige Derrenslosten. Die Kriminalvolizei erdittet gegebenenkalls Rachricht über den Berbielb der Sachen besw. die Berlon der Diebe auf Zimmer 20 im Polizeidirestionsgebäude.

Pekensmide. In einem Daus unieres Südviertels

Dekensmide. In einem Daus unseres Südviertels wurde Conntagnormittag ein junger Mann, einen Gasichlauch im Mund, als Leiche vorgefunden. Er hinterlied einen Brief, nach dem sein Bermögenszurückzung ihm das leelsche Gleichsewicht genommen und ihn dazu veranlast babe, freiwillig aus dem Leben zu scheiden.

babe, treiwillig aus dem Leben zu scheiden.

— Ein sedauerlicher Unfall bat fich am Sonntag in einem Sause an der Mestendstraße ereignet. Eine Familie wollte einen Spaziergang machen. Der sechstährige Sohn, welcher vor Freude den Augenblick nicht erwarten konnte, die seine Eltern mit ihren Bordereitungen sertig waren, begab sich sehn vorder in das Treppenhaus und trieb dort ein vielbeliebtes, aber gesährliches Spiel, indem er sich auf dem Treppengeländer dinabgleiten ließ. Er stürzte dabet jedoch ab und zog sich Berledungen zu, die sein Leben in hobem Maß gesährdet erscheinen lassen. Mit schweren Kopfs, hand-

W. 15. vom Münchener latten. Witt ichweren Kopts. DandsW. 15. vom Münchener Schauspielbaus sur Utautsführung angenommen. — Um 15. Oktober selangt im städtlichen Alten Theater zu Leivsig Franz Werfels Trilogte Der Spiegelmenlch gleichzeitig mit Stuttgart zur Uraufführung. Urdortlinglich sollte diese am Wiener Burgtbeater stattsinden. — Strind bergs Welthsstiderte Kofrates aelangt am 15. Oktober im Mannbeimer Burgtbeater zur Uraufführung. — Zum 25. Todestag von Anton Bruch ner bringt der Dell meg (best M. 14) eine Würdigung von Dr. Carl Grunsku und eine Bruchner Legende von Ernst Suter Der ichwer gesäte Entichliss. Dr. A. Hoffmann, der Herausgeber der Beiträge zur Ihliolophie des deutschen Ibealismus. Beröskntlichungen der beutsichen philolophischen Gesellschaft, nimmt in einem Ausgabent. Karl Schulze-Westen unternimmt in einem Ausgabert. Karl Schulze-Westen unternimmt in einem Ausgabert der Iler Bermächtnis den Seltzussellen und auszuwerten. Dr. B. K. Krannhais macht in einer Arbeit Kunstverständnts und Kuldur die mangelnde Bekhästigung mit der Kunst für die berrichende Kulturlösigkeit verantwortlich.

der Kunst für die berrichende Kulturlosigteit verantwortlich. Blidende Kunst und Musik. Der Komponist Ludwig Mendels obn ist im Alter von 63 Jadren gestarden. Er studierte unter Joachim Komposition an der Dochschule und Klavder bet Osfar Kad, widmete fic brater dauptächlich der Overette. Jahlreich find auch ieine Klavders deutschlich der Overette. Jahlreich find auch ieine Klavders deutschlich der Overette. Jahlreich find auch ieine Klavderschwoolitionen weiner Salonmusse. — Die Berlagsanstalt D. u. R. Bischof (Wünchen) veröffentsicht unter dem Titel "Grapbilche Künfte" einen geichmaatvoll ausgestatieten Katalog, der mit über 400 Abbildungen nach Gemälden alter und neuer Messer ein ansprechendes Zeugnis über die Berlagstätigkeit ableat. — Siegsted Wagner ist in Christian in eingetroffen, um dort mehrere Konzerte der norwegsichen Whilbarmoniker zu dirigieren. Auf dem Programm steben Werfe von Richard Wagner sowie eigene Werfe des Dirigenten. — In Neapel ist vor einigen Tagen vor überlüssem daus die erste fe tuturistiede Oper "Die Aberraschung und und "ein Werf des bekannten Fruturistensübrers Märinetzlichen daus ohnegleichen, der die Direstion veranlaste, die "Oper" vom Spielplan gleich wieder absukeben.

Wissenichast und Technik. Seminaroberlehrer Kärger

Bisselblan gleich wieder adsunden.

Wisselblan gleich wieder adsunden.

Bisselblan i. W. dat durch das Auswärrige Amt in Berlin eine Berwiung nach Ecuador (Güdamerika) erdalten, um das dortige Schulwesen nach deutschem Muster zu reorganiseren. — Wie aus Rom gemeldet wird, dalt Broseslot Einstein am 22., 23. und 24. Offioder drei Bortifige an der Universität Bosogna. Es dat sich bereits eln Komittee sur Edrung Einsteins in Bologna sehlbet.

und Anteverletungen mutte er bem Krantenbaus überführt

und Anteverletzungen muste et dem Arantendaus indetradet werden.

— Gom Reichelunsbuch wird voraussichtlich am M. Oftober eine nem Kungabe erscheinen. Die abermalige Preiderhöhung auf 38 M. hat sich sich gegen der seigeseht Leigenden Kohen nicht umgeden lassen. Gehenlungen nehmen alle Tostanstallen und Buchdanblungen entgegen.

— Schulnastichten. Folgende evangelischen Lehrerkellen sind zu beseichen: Cleeberg (Kr. Usingen), Ransselden (Kr. Limburg), Langenseisen (Kreis Untertaunus), hadholhausen (Kreis Odersahn), Angenseisen wach). Bis zum i. Koosender millen die Neidungen dei der Wiesdachent mehre dangen eingegangen sein. Bei der evangelischen Lehrerstelte in Hassachent mit die Lehrbestätigung für Deutsch und Seistichte.

— Bersonal-Rachtligen. Regierunge und Benrat Seitehl, diebe in Nachen, ist der hießgen Regierung zugeteilt. — Der Oberbauten Geiteiner Benrat Ra die ist is is is Nachen, ist der hießgen Regierung zugeteilt. — Der Oberbauten Geteiner Benrat Ra die ist ist ist ist in Machen, in der hießgen Regierung zugeteilt. — Der Oberbauten Geteiner Benrat Ra die ist ist in a wurde zum Folizeilekreilte unter Mildwirtung vom 1. April 1821 desbrötet.

— Weisernabbiedhahl. Während der Racht vom Sonniag auf Koniag.

- Motorrabbiedftahl. Wahrend ber Racht vom Countag auf Montag wurde aus einem verschlienen Schuppen an der Schwaldacher Strate mittels Eindruchs ein Mater-Zweitab, Marie Wonderer J. 1822, mit grün-grauem Anfrich, Fabritationsnummer 287 879, Motornummer 15 111, im Gewichte von 76 Kilogramm gestohien. Das Juhdreit ift mit Aluminium kelest

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtel.

\* Dehmel-Gebachtnisfeler ber Iribane. Die beute ebend 81/4 Uhr in ber Tribane fintifindente Gebachtnisfeler für Richard Dehmel beginnt pantitich um 81/4 Uhr. Die Begleitung ber Sefange bat herr Rammermufifer Wendler abernommen.

mufifer Wendler übernommen.

\* Im Orgestonzert in ber Martitiche am Mittwoch, ben 12. Offiober, 6 Uhr, wird fich ber bekannte Organist Abell heinemann aus Roblenz, ein Schiller von Carl Straube, Hen issen lossen. Das interestante Programm umfast Werte von Buztehube, Bach, Lifst und Aeger. Programme, welche im Gintritt berechtigen, sind auch im Borvertauf erhältlich in den Mustalienhandlungen sowie in den Buchdandlungen von Umdarth-Benn, Morit u. Müngel, hofbuchändler Staadt und im Papierhaus hutter. Der Reinertrag ift für den Orgestonde bestimmt.

### Mas bem Bereinsleben.

"Raffautider Berein für Raturfunde". Am Mitt woch, ben 12. Oftober. Auslug ber botunischen Abieitung nach Sberdach. Absehrt mit ber Eisenbahn nach Etwille um 2 Uhr 10 Min. — Boraus-fichtlich werben zum letztenmal in biefem Jehre am nachsten Freitag blühende lebende Pflanzen unferer Umgebung im Neuen Ruseum jur

Musskellung tommen.

Der "Reicheb und ber Artegebeschädigten und hinterbilebenen", Gedanplat 1, balt am Dienstag, den 11. Ott., abende 75. Uhr, im Saale "Germanla", helenenstraße 27. gemeinsame hauptversammlung ab.

"Berbund der meiblichen handelse und "Berbund der "Reiben. Mitt. Jugendgruppe), Mittmoch.

Bureauangeftellten, E. B." (Abt. Jugendgruppe), Mitmed, ben 12. Ottober, abende 73/2 Uhr, in ber Geschäftestelle Mauritium frage 1, Danbarbeitsebend.

### Mus dem Landfreis Wiesbaden.

3nr Rartoffelverforgung.

we. Dobbeim, 9. Oft. Jum Zwede ber Beidaffung von Kartoffeln für Rinderbe mittelte hat die Gemeinde beim Arede um die Gemeinde beim Arede um die Gemeindene eines zinsfreien Darlebens nachgefucht. Der Preis bürfte fich auf mindeftens 75 bis 80 M. hellen. Ein Drittel bavon ift bei ber Lieferung zu begahlen. Für ben Neft find zwei zahffühlige Bürgen zu fiellen.

wo. Schlerftein, 9. Oft. Der bei ben Arbeiten an ber Storather Muble biefer Tage verungludie Maurermeifter Emil Spig ift im Jaulinenftift feinen Berfebungen erlegen. — Unter bem Barfit von Santratorat Dr. Baverthal bat fich ein Auberverein "Abein baus" mit bem n in Schierftein gebilbet, welcher feine Mitglieber auber in Schlerftein, Wiesbaben, Biebrich nim. bat und mit Gifer bem Bafferfport obje

el, hocheim, 10. Oft. Die Stadtverardneten beauftragten ben Magistrat, eine hissorien für die duch die Explosionatataftraphe in Oppau schwer betroffene Beröfterung in die Wege ju letten, beren Ergebnie für die Witmen und Walfen lowie diesenigen, die deuernd ihret Ergebnts für die Witmen und Walfen sowie diesentgen, die dauernd ihret Gestundbeit derandt find und juleht für die Jamilien, die hab und Gut verloren haben, Berwendung sinden soll. Das Bersenal der Frima Burgest hat jugunften der Beschädigten eine Aberstunde pearbeitet. Gestern abend veranstalteten der Gesangverein "Germanta", der Randelinenstad und die Jahresstässe ihr eine Wohltätigkeitsunsierhaltung zum Beiten der Opfer von Oppau. Andere Bereine werden dem Beispiel seigen, wie Gernaupt die gange Benölkerung fich an diesen Werfe der Rächstenliebe beieiligen wird. — Kaplan Wescha der ist jum Restor des St. Isiefdaufes in Derndoch ernannt worden — Der diesstährige Derbsmartt, der namentlich als Vierdemerts Kuf hat, wird am 7. und 8. Kovember und dem Mehre am Weider aus Weider aus Weider aus Weider aus Weider am Weider aus Weider am We bem Plate am Beiber abgehalten.

### Aus Proving und Rachbarichaft

Unterfdlagung von Bolttaffengelbern.

fpd. Franffurt a. R., 9. Oft. Der Lifthrige Boftillon Johann Brzegliorz ift nach Unterfchingung von 15 892 R. Polifaffengelbern flüchtig gegangen. Auf feine Wieberergreifung ift eine hohe Belohnung ans-geseht.

gejest. Balidgeld in Frankfurt.
fpd. Frankfurt a. M., 9. Oft. Jalide beutiche Reichsbanknoten vom 6. Juni 1820 werben augenblicklich in Frankfurt in grober Jahl verausgabt. Die Jalidscheine unterscheiben fich in ber Dauptlache von bet achten Scheinen durch bos auffällige harvortreten bes Wasserzeichens und ber Bortäuschung ber kapferbraunen Jalerkreifen auf ber Radfeite bei Scheins durch ichwache Strichausbrucke. Bischer ift es noch nicht galungen, die Fallchiedeinfabrik aussenden.

Der Etat son Albeoheim.

11 Rivesheim I. Rhg., D. Oft. In ber legten Sindtverordmetensigung wurde ber nabeiliche haushaltsplan für bas Rachnungsjahr 1921 22 ik Einnahmen und Ausgaben auf 14 601 276 M. sehgelest. Un Reaffeuern (Grund-, Sebände- und Gewerbestenern) sollen 600 Brog. erhoben werben.

Muf Antrag ber ftöbtischen Beomten und Angehellten wurde benselbe eine einmalige Beihilfe von 500 M. bewilligt, soweit dieselben bereits seit bem Jahre 1918 beschäftigt And.

3mmer nod Balbbranbe, tpd. Bab Somburg v. b. S., R. Oft. 3m Ober-Gidbacher Balbe brannte eine größere Finde Unterhals nieber.

fpd. Darmitabt, 8, Oft. In einer ber letten Rachte muchen and jwei Billen, bie bicht nabeneinanber liegen, Gilbetwaren im Werte ant 20 600 Dt. geftoblen.

Cteine fatt Anjuge.
fpd. Sachenburg, D. Ott. Eine biefge Firma erhielt eine große Babo gutjendung aus Behdet, die herrenanzüge enthalten follte. Als bei Empfänger das Batet offnote, glangten ihm ftatt der Angage Plaste fteine, Gandfteine und mehrere Bandel Den 1922er Ernie enigegen.

= Bangenichwolduch, D. Oft. Die bleojährige Rurgeti geht pie Sabehäufer bet bie Kurfapelle unfer Städtichen verlassen; aus die Badehäufer bürften wehl balb geichloffen werden. Rach der lehies Kurlifte beträgt die Zahl der diesjährigen Kurgüfte 4400, das find fakt 2000 mahr als im Berjahr. Jum erkenmal feit Ausdruch des Kriegiwar nuch das Ausland wieder kärter vertreien: aus den Bereinigke Staaten waren 45, aus England 145, Frantreich 235, Seigiem 30, Clish 79, Lugemburg 56, Ruhland 51, Schwelz 19, Dolland 114, Magifte i. Japan 1, Türfei 2, Jielien 6, Agopten 4, Scheitland 2, Braftlien 4, Dasemarf 3, Schweden 5, Bigier 8, Scheckenland 5, Monace 5, Spanier 3, Ungarn 2 und Indien 2 Berionen hier annefend.

### Gerichtsfaal.

fpd. Weinschleber. 3wei Weinschieber von ber Obermosel haiten is gengenen Jahre unter Imgebung ber für die Einfuhr für ausländicht Weine bestehen Bestimmungen gröhrte Mengen Wein aus Lugendustein, was ihm baburch möglich geworden war, bah ber bienstruende deutsche Grengwächtet die Schmagelware frei pufferen ließ. Lie Belohnung er hielt dieser ein Gelbgeschaft von 200 M. Ein in der Rabe des Grengwächtet die Gemagelware frei pufferen ließ. Alle Belohnung er bielt dieser ein Gelbgeschaft von 200 M. Ein in der Rabe des Grengwächter

# Wiesbadener Tagblatt.

### Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

### Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmannischen Vereins, Luisenstr. 26.

Fernspr. 6185. F 376 Gelucht für halbe, evil Brivat - Sefretärin (auch Anfängerin), welche verjett Majdine ichreibt. Geil. Anfrage u T. 249 gn den Tagbl.Berlag. Rontoriftin

lofort gelucht. Albler-Apothete, Kirchgasie 40.

1 Berfäuferin bie gut Frangofijch fpricht, geincht. Juwelier Bot Rirchgaffe 70.

Bertäuferinnen branchelundig, gewandtes Auftreten, für tofort oder water gelucht. Barfümerie "Etal". Kranz Schröder. Kirchaaffe 29.

für mein Papier- und Edreibwaren-Beichaft luche ich für ben Labenpertauf eine branchefund ge, gewanbte Zame als crite Berfauferin für balb zu engagieren. Fa. P. Geiß, Mainz Flachsmarliftraße 34.

Ein Fräulein

tum Bertauf gesucht, w. sut Deutsch it. Fransöslich breiben u. sprechen tann. 3u erfragen im Tanbl. Bertag.

### **Yehrmadden**

mit auter Schulbild, für woott ober indter gefucht. Barfümerie "Etat". Fraus Schröber. Kirchgaffe 29.

Gewerbliches Berfonal Tucht. Jadens, Taillens Buarbeiterinnen ges. Mauritiusstraße 5, 1 r. Luchtige selbständ. Laillen: u. Rod:

arbeiterinnen gefucht (1. Tarif). Wobefalon Diehl-Berghaus, Webergalie 23, 1.

Genbte Zuarbeiterin igort für bauernd gel. Aab. Grau Bfuich, Neuswie 24, 2. Schneiderin

Weißseug und beffere eiber f. ins Saus gef. u. 3, 248 Tagbl.-R out empfohl. Fliderin

Di Di

THE PERSON NAMED IN

"Nassovia",

24 Luisenstraße 24. Lehr:

mädchen
um gründlich. Erlernen
es Bügelns gefucht. Goert. Besahlung und nach
kendeter Lebre dauernd
mier Berdienit.

"Raffovia"

Quilenstraße 24, Bugel-Lebemabonen ucht bei guter Bezahl. hmir 46. Plattanstalt nelteres zwerlässines Fräulein. nberlieb, für 10wöchig. ind 11. leichtere Haus. ibeiten gel. Borzulat. Backingsrabe Z.

### Kinderpflegerin

gu 31/, jahrigem Jungen tagenber gejucht. Rach Bunich mit ober ohne Befoftig, Off. m. Beugn. u. B. 240 Tagblatt-Berl.

Gäuglingsichwest. 15. b. Mi gefucht. Abaug. Sauglingsheim Biebrich. Milhelm-Kalleitrabe 2.

Alteres

gur Führung eines tinber-lofen haushaltes bei guter Behandlung fofort gefucht. Runfthandlung Heinrich

Wilhelmstrage 42.

ig. Mädchen welches mit Liabrigem Kind unverdroffen svielen will. Anfangslohn 150 Mart. Frau Derof, Baulinenitz, 1 (Bension Elbers). Ebensalls erittl.

Röchin

afelbit gefucht. Jüng. zuverlässiges

Allein= mädchen

für 1/2 bezw. 4/4 Tag, bas perf. tochen ü. einem fleinen Daushalt bei ig. btich. Chepaar (finberos) burchaus felbständig führen fann, gefucht. Differten unter 9. 217 an ben Tagb.-Berlag.

Röchin gesucht für eleich oder 15. Ott. Billa Beethoven-straße 23. Cuche Stüben, Röchinnen,

Sauss, Küchens, Alleinm., w. fochen. Frau Elije Lang, gewerbsm. Stellens vermittlerin, Wagemanns ftrake 31, 1. Tel. 2363. Selbständige Stüke

ir ganz oder ftunden: veile gelucht bei Riva. Kauenthaler Str. 15. r. Ein gesett. Fraulein ad. unabhängige Frau für leichte Hille zu eins. Dame gesucht. Aur mit iehr gut. Empfehl. zu melden v. 11—3 Marttsplat 3, 3, Frau Epstein.

Sauberes j. 11ges

Mädden

für gans ober tagsüber su tiein. Samilie gelucht. Reu, Leberberg 1. Junges Mädchen für lofort gelucht Göben-itrage 9. Part. rechts,

einige Tage gins Tucht. Buverl. Madden

Digernnen

Tingke 14. nabe Biebricher

tingke 15. 2.

Bell. Alleinmäbchen

ober einf. Etitse gelucht

tägle Besphlung 29.

tägle vorm. 8–10 gelucht

tägle besphlung 24.

Tingke 15. 2.

Tingke 15.

Hausmädchen

geincht Rheinstr. 113. 2. Tücht. Mädchen. das auch näben tann, für Rüche u. Saus gesucht. Abelbeidstraße 22.

Zuverl. Mädchen

m. g. Zeuanissen, das ichneidern u. letvieren fann. s. Ausländ. geiucht. Näb. Adolfitraße 7. 2.
Best. Mädchen für flest. daush. gei. Angen. Stelle Maush. gei. Angen. Stelle Maunktbeler Str. 15, 2.1.

Cauberes hausmädchen gei Ronditorei Rerbel.

Rirdigalle (18. Innges Mädel in fl. Hausbalt mit Kind als für lofort gel. Gutwirth, gel Wagemaunitrake 25. 2.

Didenti. hallsmädden | Gewerbliges Berional

gelucht Goethelitate 5, 2.

3uverläll, tücktiges
Ullainmädchen
in fleinen Daushalt bei
gutem Lohn und guter
Behandlung gelucht.

Straus, Emjer Str. 6,

Buverl. Alleinmädchen der einfache Stüte ge-ucht, evil auch Aus-ilfe, Taunusftr. 56, B.

Rindermädchen au 2 Kindern gesucht Kelfelbachtraße 4.

Alleinmädchen welches tochen tann, in fl. Hausbalt gesucht Abel-heibstraße 80, 1.

Zuverl. Mädchen welches aut bürgerlich fochen fann und alle Sausarbeit versieht, lof. od. 15. Ottober gelucht. Sausmähden verhanden, Blumenitraße t.

Alleinmädchen für tl. befferen Saushalt gel. Ballufer Str. 5, 3,

Alleinmädchen

oder Stüte iofort od. auch inater su eins. Dame gefucht Abel-heidstraße 76, 1. 1 Rüchenmädchen

unb 3immermadden fucht gum 15. Oft. Benfion Winter, onnenberger Gtr. 34.

Besseres junges Tag-mädden oder Ausbille aur Köchin ges. Abolfs-allee 15, 1. Gesucht für tagsüber älleres Mädchen

unabbang Frau Bu t Tagbl.Berl, Wk erfr 1 Japh. Berl, Wk

Junges Mädchen
su Kind u. etwas Hausarbeit tagsüber gesucht
Dokheimer Str. 62, 3 L.

Hausmädchen
tagsüber gesucht Kitolasitraße 12. Kart.

Wädch, tagsüb, f. Hausarb. g. Schierst. Str. 10, 1

Braves junges Mädchen über Mittag öder tagsüber für Haushalt genen auten Lohn gefucht. Bedingung: Brima Zeugn.
Lübte,
Wellristituste 39.
Ing. Fran od. Nädch.
mit guten empfehl, von morg. 8—4 Uhr nachm.
für Hausarbeit gef. An der Kingliche 4, 2.
Zunge fo ih Mödchen

Junges sand. Mädchen von f2- 2% Ubr gefucht Blücherftr. 7. B. Grecht,

Beff. zuverl. Mädchen Dell. filvett. Muvujeli in allen Hausarb. hem. bis über Mittaa gelucht Morisitrahe 7, 3 lints.

Stundenfrau oder Mädchen gesucht Useinbergstrake 13, 1.

Monatoft, od. Mädch. ges. Frankfurter Str. 41a.
Unadb. Monatofrau 149—11 gesucht. Müsser, Dotheimer Str. 31, 3.

Monatofrau von 7—10 u. 2—4 Ubr gesucht Martistrake 29.

Monatofrau

sur Reinigung b. Buro-räume für lofort gelucht, Raberes swilchen 8 und 12 Uhr vorm. Katalter-amt II. Oranienitr. 50.

Mädden gum Buben gel. Abler-Apothete, Kirchaafie 40. Laufmädchen lofort gelucht. Wiegand. Taunusitraße 13.

Minnilios Astionen

Raufmännisches Personal

Elettromonteur

lucht 28. Bebrens, Jahn-Damenschneider gelucht Romer-

Tüchtiger Schneider für Groß: u. Kleinftild auf Mertftatt gefucht. Dien, Gobenftr. 32.

In beffere 3ahnpraxis mird iunger Mann ober Dame aus guter Familie aur Erlernung ber Jahn-technit gesucht. Gefl: Dit. u. S. 245 Jaabl. Berlag.

Laufjunge

gefucht. Wibel, Michels-berg 11. Rraftiger Schuljunge gum Austragen gelucht. Limbarth Benn, Krans-

Gtellen-Gesuche

Weibliche Darfonen

Raufminnifdes Perfonal

Dame

perf. Malchin. Schreib., Stenogr., Buchf., Kont., Arb., m. engl., frans., ital. Sprachfennin., an elbst. Arb., gew., sucht ibit. Arb Briv. = o. Direttionsfetr.

Ungeb. unter G. 246 an ben Tagbl. Berlag. Gebild. junge Dame aus beiter Familie, et fabren in Stenographie und Maidinenidrift

und Maldinenichrift. ivrachentundig, gewisenb.
arbeitend, iucht Stellung
für lofort ober später. klein. Buro bevorzugt.
Dit. u. L. 247 Tagbl.-U.
Innges Madchen
aus guter Kamilie. w.
die Dandelsichuse besucht, bewandert in Buchsiche.
Stendaraphie u. Schreibmaldine. such und Uniangsitellung. Off, n. K. 234
an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Muffichts. oder Bertrauenspoften

oder Bertrauensposten irgendw. Branche lucht Fraul, das lange Jahre im eriten Geschäften als Schneiderin jätta war u. Berus wechieln möchte. Uebernimmt auch event. Sieslung als Anfangodirestrice. Offerten unter S. 230 an den Laabl.-Berlag.
Berl. Walchinennäberin, erfahr. im Weitzeugnäh, jucht außer dem Daule Beichäftigung. Offerten u. F. 248 an den Lagbl.-Bl.

H young russian ladu

knowing french and english wants a situation as companion to a young girl or a lady. Please apply by letter Chausseehaus [bei Wiesbaden, Villa Taunusblick No. 24, or Telephon

Gebild. Fräulein welches in Näh. u. Stid-grbeit bewandert ist, lucht Seellung. als Kinder-fräulein od. Gesellichafts-dame in gutem Dause. Offerten an örtl. Käthe Seiler, Welthofen (Deli.).

Perf. Röchin fucht Stellung in nur feinem Saulc. Offerten Ulmer Sof". Oranien-ftrage 62.

itraße 62.

Erf. Herrichaftstöchin lucht Ausbilfe. Abolfstraße 10. Frontiv.

Iunges best. Mädchen, welches sich feiner Arbeit ichent, lucht Stellung als Stüte. Lölch. Gustavsburg. Kostkeimer Str. 15.

Etilise lucht Stelle in bell. Saus-balt, 23iahr., bewandert in Sandarbeit, a. Beug-niffe. Gefl. Antr. unter C. F. 4003 an Rudolf Molie, Coblens. F 125 Ullein mäddyen Sobn achtbarer Eltern p. altbefannter Großbandbluna (Getränkebr.) als **Lehrling** bei sofortiger Berglitung alshald gesucht Geldingeldriebene Angebote u. Macht Grundenarbeit oder Aushilfe. Rab. Donbeimer M. 225 an Taakl.Kerl.

Wiesbaden.

Für meine Kleiderstoff-Abteilung suche ich zum baldigen Eintritt, eventuell zum 1. Januar 1922

Bewerbungen erbitte mit Angabe der bisherig. Tätigkeit, der Gehaltsansprüche und mit Beifügung eines Lichtbildes

J. Heriz Damenmoden Langgasse 20

Suche Stelle als Allein-madchen in einem bell. Derrichaftshaufe. Räheres au eriragen Franken-itraße 9. Dith. Bart. Zsiäbr., sucht Stelle in besseren bausbalt, auch geubt in Sandarbeiten; beste Zeupn. Gest. Antw. u. C. D. 4002 an Rudolf Mose, Koblens. F 125 Antkänd. Mädchen, in ieder Arbeit erfahr., jucht Stelle in bürgert. Daushalt, am

Daushalt, am liebiten tagsüber od, üb. Mittag. Näh. Wellristr. 46, H. 2 t. Saub. Frau m. g. Emvf. sucht v. 8—10 Monatsst. Albrechtstraße 6, Sth. 1 t. Waichfrau sucht Beschäft. Off. u. L. 231 Tagbl.-VI.

Gut empf. Mädchen jucht Walch- ob. Butbeich für ganze Tage. Näh. im Tagbl.-Berlag. Wa

Rannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Ig. Kaufmann lucht Beichäftigung, gleich welcher Art. Offert. u. R. 221 an den Tagbl. B.

Upotheter

50 Zabre. jucht Beichäft., nimmt auch Bertrauensposten an. Raution tann gestellt werden. Offerten unter L. 240 an den Taabl. Bertaa.

Epragl. Hotelsachmann

fucht Stellung. Offert, u R. 237 Tagbi. Berlag Udreffenschreiben oder sonstige Beimarbei juchen 2 junge Leute. Off u. 2. 221 Tagbl.-Berlag

Gewerbliches Berfonal

Araftwagenführer für Bersonen ober Last-wagen. zurzeit noch in Stell. wünscht sich zu ver-bestern. Mit Reparaturen vertraut. Disert. unter L. 237 an b. Tagbl.-Bert. Suche Stellung als Aussehener. Kalinerer ob. Burobiener. Kaution

fann gestellt werden, Dit u. D. 248 Tagbi. Berlag. Kdi. Ehep.s. Hausmelster-Ausland. Heizer und Schneiderin. On Z. 252 Tagblatt - Ver

Junger Mann aus bief, guter Familie, Hotels portier, flotte Handlchr., jucht Stellung als Bantbote ob. abnl. Kl. Kaution fann gestellt werd. Beste Referensen. Offerten unt. L. 248 an Laghl.-Berl.

100 Mit.

Lehrmädchen

aus guter Familie, fur ben Bertauf gefucht E. Ullmann, Raffaner Sof.

Für meine Kürschnerei tiidt. Pelznäherinnen 11. Staffiererinnen gesucht.

Jacob Müller, Langgasse 6.

# Packerinnen

an sauberes Arbeiten gewöhnt, gesucht.

Pharmaceutische Industrie, G. m. b. H. Sonnenberger Straße 76.33

Ourchaus zuverlässiges älteres Mädchen evil. unabhängige jüngere Frau jum 16. 10. ober 1. 11. für meinen Haushalt gesucht. Rur solche, bie an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und bürgerlich tochen tonnen, wollen sich melden. Hoher Lohn. Beugnisse ersorberlich.

Fran Johann Wolter, Ellenbogengaffe 1211.

aus der Tabakbranche gesucht eines Zigarren- u. Tabatlagers. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 3. 234 an den Tagbi.-Berlag. gur Gilhrung und Bermaltung

Bermietungen

Laben u. Geichaftsraume.

Große trodene Lagerräume

Offerten unter R. 237 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Bobnungen. Smön möbl. Wohnung 2 große Rimmer mit vollftanbig. Ruchenbenut. Ri. Burgfir. 1, 2 rechts.

Dlöbl. Bimmer. Dani. re. Bismardrina 33. 2 1. Ichon möbl. 3immer an berufstät. Seren zu vm. Rheinstr. 68, Part.

demienigen, d. mir Stelle in Kabrit besorgt. Bin 19% Jahre alt, fröftiger Arbeiter. Gebe auch nach auswärts. Offerten u. E. 247 an Taabl.-Berl.

Gur bie Abtig.

werben mehrere Damen als Bertauferinnen gefucht. Damen mit guten Umgangsformen, bie ber frangofifchen Sprache machtig, wollen Offerten mit Bilb einfenben unt. IL 283 an Tagbi. Berlag.

Stenotypistin sowie Lehrling

gesucht. Offerten unter D. 245 an ben Tagbi. Berlag. Rheinstr. 68, 2. Et. Ab fofort 2 einzel. Bimmer

für ben Binter frei. Ab 22. Ottober ein hoch-eleg. n. ein einf. Zimmer frei bei Riech-Kehler. — On parls français.

Frembensimmer mit amei Betten, eleftr. Licht, Telephon, au vermieten Friedrichstrafte 44. 3. Sut mobl. Bimmer, evil 2 Betten. Cehrftr. 25. B Babnhofsnähe eleg, möhl. 3im. an Ausl. Morfb-ftr. 51, 3, E. R.-Br.-Ag. Gut möbl. lonn. Zimmer, evil. mit Klavlerbenub, an bell. Serrn zu vernt, Rab. Taabl.-Berl. Wo

Behagt. most lonnia. in gutem Saule an einz. losiden Derrn, Dauers mieter, absugeben, Be-licht, 11—1 y. 6—6 llbr. Rab. t. Tagbl.-Berl. Wa

Mietgejuge

Alleinst. alt. geb. Fran iucht 1—2 Zimmer und Küche, a. Raum 3. Unter-stellen. Angeb. mit Brein u. U. 246 Tagbi-Berlag.

3wangseinmietung!

3. finberioi Chep. lucht 2—3 Sim. Küche. Gegend Abolfshöbe bevors. Off. u. S. 209 Tagbl. Berlag. Jung. franz finderlot. Chepaar lucht bis fnatelt. 1. Rovember

2-4 Jimmer und Riiche

event, in Billa, am liebst unmöbl... in Wiesbaden, Biebrich oder Mains. Off. n M. 223 Taabl.-Berlay.

3-4 3immer, mobl., mit Ruche gesucht. Rabe Babnhof, Aurviertel. Frantsurter Strafe. Babla guten Breis. Off. erb. u. 9. 249 an ben Tagbl. Bert

1. Rov. 3-4-3immerwohnung, Bab, Riiche, möbliert o. unmöbl., für Chepaar, event, Bergütung. Offerten unter E. 246 an ben Tagbl.Berlag.

### Möbl. 5-6:3. Wohnung

mit Klice und allem Zu-behör sofori au mieten neiucht. Offerten unter 247 an Lasble Berl Sache für 4 Monate eleg. Möbl. Bohn. mit Ruchenbenut. befteb. aus 8-4 3immern. Un-gebate mit Breis unter M. 246 an Laubl.-Berl.

# Hollander

o. K. luchen in nur gut. Saule bet Vamille ohne Kinder für langere Zeit 3 bis 1 möbl. Zimmer mit Küchenbenubung. Kurviertel. Offerten u. 3. 249 an Tazbl.-Verl. Kinderl. Ebepaar lucht 2 unmöbl. od. möbl. Zimmer mit Küchenben. in Wiesbaden, Biebrich oder Mains. Offerten u. 6. 244 Tagbl.-Verlag.

3m Zentr. d. Gtadt 2 möbl. ober unmöbl.
Zimmer zum Abbalten b.
Sprechtunden von Arai
aclucht. Angeb. u. U. 243
an den Tagbl. Berlag.
Aubig. fiederl. Ehevaar
(Belg.) such
Wohn. u. Schlaszim.
mit Küchenben., mittlere
Breislage. Offerein unter
E. 242 Tagbl. Berlag.

Melterer, diftinguierter

Herr sucht für den Winter aut möblierte Schlaf- und Wohnsimmer in ruhigem Habinsimmer in ruhigem Habinsimmer in ruhigem Habinsim eventuell volle Hension. Gefl. Offerten unter 3. 237 Taabl-Berl. Mudiger Franzose. Militär, lucht Alimmer m. 1 oder 2 Betten. Off. u. K. 248 Taabl-Berlag.

Junger Beamter fucht gut mobl. Zimmer per 1. November. Off. u. E. 248 an ben Tagbi.-Berl. Aelt, febr anft. Fraul. judit per fof. ab. 1. Kov., einfach möst. Zimmer für bauernd bei anftänbiger Familie. Off. m. Breisangabe u. G. 248 T.-Bl.

### Gdon möbliertes

# rmanicl

nit ober ohne Benfion on jungerem Beren per Differten mit Breisangabe unter F. 251 an ben Tagbi.-Berl.

Dauermieter.

1 od. 2 bubich möblierte Jimmer von einzelner, pornehmer Dame gelucht. Diferten mit Breis unter 200, 248 Tanbl.-Berlag. M. 248 Tanbl.Berlag.

The Verufst. Damen (Bant), möbliert. Wohn.

Echlafsimmer seiucht.

Küchenbenut. erwünlicht.

Gefl. Offerten mit Preisangahe unter W. 249 an ben Tagbl.Berlag.

Dauermieter.

Berufstötige Dame sucht möbl. Im. m. Seizung, fläbe Wilhelmstraße, in gutem Saule. Breiswerte Ung. u. D. 246 T.Berl.

Bantbeamtin

facht möbliertes Zimmer am flebiten im Weit-viertel. Off. m. Breis-ang u. 3. 248 Tagbl.-B

### Ig. deutsches Chepaar

Causmann) lucht f. mögl. Nort 1—2 möbl. Jimm. ilt Kilche oder Küchen-enubung. Angebote 11. 258 an ben Tagbl. S. 258 an ben Lagbt.

Reriag erbeien.

Berufat. Breulein lucht
for. eint. mobl. 3immer.
Off. u. U. 247 Taabl. 181.

### Möblierte Wohnung

(Schlafgimmer, Salon, Efgimmer und Ruche) in ber Rahe Connenberger-Taunusftrage, von frang. finberlofen Chepaar auf langere Beit ju mieten gesucht. Weft. Diferten mit Preise angabe unter F. 239 an ben Tagbi.-Berjag.

## Geschäfts-Etage

sucht hieliges Engros-Geschäft ber Modenbranche aweds Bergrößerung, per sofort oder 1. Januar. In Frage kommt größere Geschäfts-Etage, auch Parterreräume. Offerten mit Preisangabe unter D. 244 an ben Tagblatt-Berlag.

### 2 Damen juden auf sofort 2 mobl. Zimmer mit Bedienung in beiserem Hause ober Billa, wennmöglich mit Pension. Off. u. O. 249 Tagbi.-B.

Separat. frdl. 3immer bon wenig anwei. herrn gef. Off. u. W. 246 an Tagbi.- B.

Französin

1—2 modl. Zimmer Klavier. Taunusstr. Umgegend. Off. unt. 247 an Tagol.-Berl.

Gesucht -3 möbl. 3im. Rüchenbenut, ober n. Abreffe: Balaft. Bimmer 329.

Bad, Küchenbe Bention, Abrei Sotel, Zimmer 3wei möbl. oder unmöbl. 3im.

obne Bedienung von ält Ebepaar gelucht. Angeb u. D. 247 an Tagbi.-B Zwei berufstät. Frant (Schweft.) luchen f. gleich einf. Modl. Manjarde

Jg. berufst. Frl. fucht gemütl. möbl. 3im. Angebote unter D. 250 an Taabl.-Berlag erw. Anftänd, Frau sucht geg. 2 Stunden hausarbeit ichon möbl. Manl. Off. u. U. 258 Tasbl.-Berlas.

Cinfades Zimmer mit Frühltus such auf Dauer iunger berufstät. Herr. Off. mit Breis u. D. 249 Tagbl.-Berlag.

Serr, angenehm. Dauer-mieter, lucht bei rubiger Kamilie als Alleinmieter hübich möbl. Zimmer, Off. mit Breisangabe u. M. 247 Tagbl.-Berlag.

### Wohnungen gu vertaufchen

Bohnung beforge ich burch Taufch.

Taujche

meine lonn. 2-3-Mobn., 5th, aca. eine 2—3-Him., Mobn. in Gonnenberg. Off. u. B. 248 Tagbl.-B. Eine ich. 3.3im. Wohn. Chwest.) luchen f. gleich wit 2 Baltons u Bad.
Only Model. ohne Bebienung. Off. m. Breisang. u. W. 247 Tagbl. B. u. 2. 246 an Tagbl. B.

### Mohnungstausdi Köln nam Mainz

oder nahe Umgebung (gute Verbindung Bedingung). Wiesbaden nicht ausgeschlossen.
Geboten: 3 Zimmer, Dienstmädchenzimmer auf der Etage, Diele, Küche, Bad, Keller, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas.
Gesucht: Aehnliche oder größere Wohnung

in nur gutem Hause. R. Emanuel

Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 8 Adresse auch Mainz, Schusterstraße 41.

### Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Mt. 100-200 000

als erfte Hoposbet unter guntigen Bebingung. lof, auszuseihen. Offert. 11. D. 236 an ben Tagbl.-B.

Rapitalien-Gefuche

10000 Mark gegen Sicherheit und hohe bon Gelbftgeber aufs Land sofort zu leihen gesucht. Offerten unter g. 249 Tagblatt-Berlag.

115 000 Dit. auf 1. Svootbel (4fachen Wert) nur von Selbst-gebern su 4% lofort ge-lucht. Offerten unter 3. 249 an Tasbi.-Berl.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohn, Radim, Buro Lion & Cie. Babnbolkt, 8. T. 708. Großte Auswahl von Riet- u. Raufobjetten jeber Art.

Villa

reparaturbedürftig, umständehalb. zu dem außerordentlich billigen Breis
von 180 000 Mt. sofort au
vert. Herrlichte Lage,
mit \*/ Morgen Obstgarten. Gelegenbeit für
rasch entschlosiene Käufer.
Offerien unter B. 242 an
den Tagbl. Gerlag.

Al. Villa el Sonnenberg au vert. Thein Lothe, Immobil.

### Villa

hodberichaftl., beite Lage. au perfaufen. Bermittler verbeten. Röberes unter K. 249 an Tanbl. Berl.

# Włoderne

8 3immer, Bentralheis,, wegen Borjsugs zu ver-faufen durch Immobilien-Berfehrs - Gejellichaft m. b. H. Wilhelmkraße 9, Ede Biomaraplan.

Landhaus b. Gchlangenb. mit ca. 40 Morgen Land gu perf. Rhein. Lothe. Imobiliengeich. Dafner-galle 12.

### naus

in beiter Berfebrslage mit 2 Laben u. Lorfabri, für jedes Lebensmittel gelchäft pallend. su perf. Off. u. W. 243 Tagbl.-B.

3ftöd. Etagenhaus Rahe Bellrihftraße, mit 2-und 3-Zimmer-Wohnung, Laben, Werkhätte und fi. Lagerräumen, 8%, rent. erbteilungsh. zu verk. Off. u. D. 248 an Tagbi.-Berl.

# Für Mekger od. Wirtel

In Borort v. Maing habe ein größ. Objett, beft. aus Sans m. Bierftube, Café, gr. Saal,

Moderne

# Spangen u. Einsteck-Kämme

in Celluloid u. Schildpatt.

Kamm- u. Bürstenwaren.

Manicure-

.. Toilette-Artikel.

# Parfümerie Dette

Michelsberg 6.

Immobilien-Raufgefuge)

Villa

gegen bar au taufen ge-jucht. Agenten verbeten. Off. u. B. 241 Tagbl.B.

mit Garten gu taufen gei. Dif. u. 3. 250 Tagbi.-BerL Gesucht

candhaus m. Garten elettr. Licht und Waller, Nähe Wiesbaben bevors. Off. n. A. 423 Taabl. B.

Etagenhaus in besierer Wohnlage gu laufen gesucht. Richt alter wie 20 Jahre. Angebote mit Preis unter J. 246 an

ben Tagbi.-Berlag.

Alls Rapitalanlage fuche Etagenhaus in befferer Lage. Offerten gu fenben unter 3. 247 an ben Tagbl. Berlag.

Haus im Südviertel

mit balb freiwerbenber Wohnung v. 4—6 Zimmern gu taufen gesucht. Offerten unter G. 250 an ben Tagbi. Beriag.

Beijeres 3ins- oder Geidaitshaus in guter Lage bei aröß. Angablung, evil gans in Bar. von Gelbüretlett.

zu taufen gesucht. Geff. Offerten u. T. 248 an ben Tagbi. Berlag.

Holzmann & Specht Coulinstrage 8. Tel. 2827.

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften.

Bauberatung, Gutachten, Taxen.

### **Immobilien** J.Chr.Glücklich

Für Käufer kostenlos.

Wilhalmstr. 56 Gegrandet 1862. Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen \* Finanzierungen Hypotheken.

Große Auswahl in Berricaftshäufern, hotels, Benfionen, Billen, Bins. u. Gefchaftshäufern finben Raufer bei

Grundftlids-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Schwalbacher Strage 4, Ede Rheinftraße.

### meggugshalber fofort gu vertaufen.

Rob. Gög, Wiesbaben, Rheinstraße 91, 1. Telephon 4840.

Zu kaufen gesucht:

mit vollständiger Einrichtung

(8-10 Zimmer) in oder Nähe von Wiesbaden, für Ausländer.

Angebote unter H. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Raucherladen, Wurftsiche, Räuchertammer etc., sof. du vert. Beziehbar m. Bohnung. Beinr. Lens, Mains, mit allen Bequemlichteften zu taufen. Offerten Beibnigrade 30. Piestamier W. 237 an ben Tagbi Berlag.



Hch. Weyand, Lothringer Straße 28.

# fertig geschnitten, direkt zum Einmachen

Mik. 1.10 per Pfund

auch in ganzen Köpfen Pfd. Mk. 1.05. Wiederverkäufer, Großabnehmer Vorzugspreis.

Sedanstr. 3. W. Hohmann Geschäftszeit 8-12 Uhr und 2-51/, Uhr. 981

### Irael. Gottesdienft.

Alte-Afraelitiiche Kultus-Gemeinde. — Sunagoge Friedrichitrake 33. Grev Jom Rivpur, morgens 5.15 Uhr. nachm. 1.30. Rol Albrei 5.45 Uhr. — Jom Rivpur, morg. 6.30. Iistor 11.15. Bredigt 11.45. abends 6.23 Uhr. Wochentage, morg. 6.45. abends 5.16. Donnerstag, morgens 6.15 Uhr. Talmud Thora Berein. G. B., Al. Schwalbacher Strake 10. Jom hafipurim, Eingang 5.45, morgens 7.30. Ausgang 6.22 Uhr. Wochentags, morgens 7. Mincha und Maarif 5.30 Uhr.

### Israelitische Kultusgemeinde

Festgottesdienst am Versöhnungstag:

Diensteg abend:
Jom Kippur — Anfang
5.45 Uhr;
Mittwoch früh 8½ Uhr;
Predigt 11.45 Uhr (in
Loge Plato mit Seelen-

feier); nachmittags Predigt und Seelenfeier 3<sup>2</sup>/<sub>1</sub>. Uhr, in Loge Piato 2<sup>8</sup>/<sub>4</sub> Uhr Jugendgottesdienst. Ausgang 6.22 Uhr. F253

aller Art eig, Anfertigung empfleblt Jos. Mohren 9 Römerbera 9.

Guter Mittag-Tifd Taunusftraße 41. 3 t.

### Bestattungs: Unitalt u. Sargmagazin Ernft Müller

Gegr. 1860. Fern. 576. Wallnfer Ctr. 8. Erd. und Fener. Beftaitung.

Transporte von und nach ausvoärts. Bestattungsordner bes Bereins für Feuer bestattung. E. B.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Am 6. Septhr.: Tapejde Martin Steinrth, 68 J.: Ich motthführer a. D. Jacob Aleb 60 J. – 7.: Tefefrau Em Beder geb. Sachjenweger, 68 J Tagiahner Karl Baulch, 62 J Wittwe Klarc Beder geb. Kirth 47 J.: Landwirt Deinrich 180 Drehler, 87 J.

### Todes-Anzeige.

In seinem unerforschlichen Ratichlusse nahm ber herr über Leben und Tob am Samstag abend um 7 Uhr nach furgem, ichwerem Krankenlager meine innigstgeliebte, gute Frau, unfre treubeforgte Mutter, unfre liebe Schwester, Schwägerin und Tante Frau Ratharine Bell, geb. Bollweber

im Alter von 36 Sahren ju fich in bie Ewigfeit. Um Aile Teilnahme bitten: Der tieftrauernbe Gatte Wilhelm Bell und 6 Rinder.

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 11. Oftober, nachm. 3 Uhr, auf bem Sab-friebhof; bas Seelenamt am Dienstag vorm. 7 Uhr in ber Dreifaltigleitslirche ftatt.

### Dantfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tell-nahme an dem Verluste unseres lieden Ent-ichlasenen sprechen wir allen denen, die ihm das lepte Geleit gaben, sowie für die vielen Kranzspenden auf diesem Wege unseren herp lichsen Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Hotelbeither Schister für den ehrenden Rachruf im Namen des Kurvereins am Grade des Verstebenen.

bes Berftorbenen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Marie Rehm.

postens stationierter Feldjäger war hinter bas Treiben gekommen, ber bann ber Stantsanwallschaft in Trier Anzeige erstattete. Beibe Angestagten gaben die Weinschiedungen ju, suchten ben Ja aber so barzustellen, als ob ber Jeldjäger selds ben Schmuggel begünstigt habe, was bieser unter Eib in Abrede ftellte. Die Berhandlung endete mit der Berurteilung des ungetreuen Beamten zu einer Gefängnisstrase von 1 Jahr, während der Minger mit 6 Monaten baventam.

### Bermifchtes.

\*Cine nene Berlobung des Königs von Siam. Zweisels los ist der König von Siam derjenige Monarch, der mit seinen Verlodungss und Heiratsgeichichten gegenwärtig am meisten von sich reden macht. Vor einem balben Jahr erregte er dadungd arobes Aussehen über die Grenzen seines Keichs dinaus, das er in einer seierlichen Staatsprossamation seine Verlodung für ausgehoden erklärt. Seine Braut war eine Cousine, Prinzelln Ballatha, die Tochter des Prinzell Maraddip. Die Schuld an der Aussehung der Verlodung ladob das offigielle Dokument den schlechten Kerven der Aribeitschen zu, die, wie es dies. Seiner Massestät in bezug auf die lönigliche Hochzeit die Annadme nabezeiegt daben, das für die Ihromfolge unerwünsichte Kolger daraus entstehen können. Kunnneder hat sich der König, wie aus Bangtot offiziell berichtet wird, wiederum verloht, und zwar sit es die Halbichwester seiner vorigen Berlobten. Der Gerescher scheint also in der Erkürung seiner Jufünstigen keine große Auswahl zu baben.

Auswahl zu baben.

Die Schule der Scharfrichter. Besondere Kurse für Scharfrichter sind nach einem Bericht des in Sessinators ersisteinenden Nowaia Auktaia Schism die neueste Stufe des rusischen Bisdungssoftens. Die Meldung findet ihre Stüke in der mehr umschreibenden Anfündlaung der Sowietzeitungen, daß in Mostau Sonderfurse "für die Ausführer von Gerichtsurteilen" eröffnet worden find. Aur völlig werlässige Agenten der Außerordentslichen Kommission und der Sowiet-Vollzei sind zu diesen Kursen zugelassen. In Jerdindung mit diesen sollen Kursen zugelassen. In gerbindung mit diesen sollen Kuseum, Laboratorien und auch ein "anatomisches Kadinett" eingerichtet worden sein.

n 3.

346.

HING

n

5:

24

ed

### Neues aus aller Well.

Minikerpräsident Graf Lerchenseld ist gestern abend in Oppau eingetrossen, um sich über den Fortgang der Wieder-ausbauarbeiten zu unterrichten. Er wird noch andere pfäl-tilche Städte belucken und dabei weitere Fabritanlagen be-sichtigen. Den Betriebsräten wird Gesegenheit gegeben wer-den, ihre Winsche unmittelbar vorzubringen, Keine Wohnung für den Bürgermeister. Insolge der Bohnungsnot war es in Schifferstadt disher dem ersten Bürgermeister. Braun, nicht möglich, eine Wohnung zu sin-den. Der Gemeinderat bat nun beschlossen, ein Bürgermeister-baus zu dauen.

baus an bauen.
Erftidt. Bom Kirchgang beimfehrend fanden bie Chefeute Bibinger in Anfl an der Saar ihre brei fleinen Kinder in den Betten erftidt vor. In Abweisenbeit der Eltern batte ich ein Zimmerbrand entwickelt, belien Qualm die Kinder

tötete. Ein Kurissum bat sich in Lambsbeim (Bfals) ereignet. Dort bat nämlich in einer Zeit, wo alles teurer wird, die Gemeindeverwaltung beichlossen, den Gaspreis berachaulesten. Räuberbanden. In Begutschüt wurde die Stationstasse von vier Banditen überfallen, die es auf die Borichukselber für die Arbeiter abseieben batten. Der Raub miklang und die Räuber entsloben auf den Kirchhof, wo sich ein Gesecht entivann. Von den Räudern ioll einer verletzt lein. Am Donnerstag wurden in der späten Abendstunde auf der Schichtmeisterei der Deinis-Grube 115 000 Mart geraubt. Der Raub war dadurch ermöglicht worden, daß der Schichtmeister vordem geöfineten Geldichtant infolse Dersschwäcke zusammenstrach.

van dadurch ermöglicht worden, das der Schichtmeister vordem geöfineten Geldickrant infolge Serslchwäcke zusammenstrach.

Kirchenraud. In der Racht sum Freitag wurden aus der latholischen Kirche in Sohrau drei goldene Kelche entwendet.

Der erste Schnee in New Vort. Am Sonntag ist in New Vort der erste Schnee gefallen. Die Temperatur ist empfindicklich gezunken.

Die Continental Contchour und Guttapercha-Compagnie in Hand des des des des die Feier ihres Hösdichtigen Bestebens. Aus diesem Anlah machten Aufslichtsrat und Direktion der Gesellschaft Spenden für die Kirmenstissungen im Gesamtbestrage von ungefähr 10 Millionen Mark. Dem Direktor, Geh. Kommerzienrat Seligmann, wurde von der Technischen Sochschule Hannover das Divlom eines Dottor-Ingenieur ehrendelber verliehen.

Schisswiammenstod, Der Dampler "Kowan" ist auf der Gahrt von Glasgow nach Dublin im Kirth al Elvde bei dickem Redel nacheinander mit zwei Damrsern susammengenken mit der Damrsern susammengenken Mach den einselausenen Berichten hatte der Dampser 37 Mann Besakung und über hundert Fahrgäste an Bord. 24 Mann der Belakung und über hundert Fahrgäste an Bord. 24 Mann der Belakung und über hundert Fahrgäste an Bord. 24 Mann der Belakung und über hundert Fahrgäste an Bord. 24 Mann der Belakung und Schafrgäste und 37 Mann Besakung an Bord. Bermist werden drei dabrgäste und dreisehn Mann der Belakung.

### Handelsteil

Berliner Devisenkurse.

Helland		10. Oktober, Drai		rangan cur
Belgien 5 870.80 G. 873 40 2 100 Frankes Norweges 1478.50 G. 1481.50 R. 100 Kronen Dinemark 2192.70 G. 2297.30 R. 100 Kronen Behwedes 2829.65 G. 2835.35 R. 100 Kronen Finnland 179.30 G. 179.70 Z. 100 Finn. Mark Italien 492.— G. 493.— R. 100 Lire London 467.— G. 122.83 R. 1 Prid. Sterling New-York 122.87 G. 122.83 R. 100 Frankes Behwelz 2203.75 G. 2207.35 R. 100 Frankes Spanies 1628.85 G. 1631.65 R. 100 Frankes Wice site 200.75 G. 6.77 R. 100 Kronen Frag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Frag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Prag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Prag. 18.48 G. 18.52 R. 100 Kronen Polen 2.60 G. 262.50 R. 100 Frankes	Helland	. 13993.50 G. Mk.	4001.50 1 11	ir 100 Guiden
Norwegen	Belgien	. \$ 876.80 G	878 40 2	100 Franken
Disemerk   2192.70 G   2297.30 R   100 Kronen	Norwegen	. 1478.50 G	1481.50 %	100 Kronen
Behweden 2029.65 G. 2835.35 R. 100 Kronen Finnland 179.80 G. 179.70 R. 100 Finn.Mark Italien 482.— G. 493.— R. 100 Lire London 467.— G. 122.63 R. 100 Lire New-York 122.27 G. 122.63 R. 100 Franken Faris 892.60 G. 894.40 R. 100 Franken Spanlen 132.85 G. 1631.65 R. 100 Franken Wice site 7. 132.25 G. 1321.65 R. 100 Kronen Frag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Frag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Frag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Polen 2.60 G. 262.50 R. 100 Kronen		2 192.70 G		100 Kronen
Finnland 179.30 G. 179.70 R. 100 Finn.Mark Hallen 482.— G. 493.— R. 100 Lire London 467.— G. 468.— R. 100 Lire New York 122.27 G. 122.63 R. 1 Dollar Paris 882.60 G. 894.40 R. 100 Franken Schweiz 2203.75 G. 2207.25 R. 100 Franken Epanion 1622.85 G. 1631.65 R. 100 Franken Wice site — R. 100 Kronen Prag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Prag. 132.25 G. 132.65 R. 100 Kronen Budapest 18.48 G. 18.52 R. 100 Kronen Polen 2.60 G. 262.50 R. 100 Kronen	Behweden	. 2829.65 G		
Hallen	Finnland	. 179.30 G	179.702	100 Finn. Mark
New York		. 492 G		
New York	London	. 467 0		
Paris . 892.60 G. 894.40 R. 100 Franken Schweiz 2903.75 G. 2207.25 R. 100 Franken Spanien 168.85 G. 1631.65 R. 100 Franken Wice site	New-York	. 122.37 G		
Spanies     1638.85 G.     1631.65 E.     100 Pesetas       Wice site     3.00 Kronen       D.Oe.     6.73 G.     6.77 E.     100 Kronen       Prag.     132.25 G.     132.65 E.     100 Kronen       Budapest     18.48 G.     18.52 E.     100 Kronen       Polen     2.60 G.     262.50 E.     100 poln.Mark	Paris	. 892.60 G		
Wico site				
Preg	Spanion	. 1628.85 G	1631.65 K	
Pra: 132.25 G. 132.68 E. 100 Kronen Budapest 18.48 G. 18.52 E. 100 Kronen Polen 2.60 G. 262.50 E. 100 poln.Mark				
Budapest 18.48 G 18.52 R. 100 Kronen Polen 2.60 G. 262.50 E. 100 poln.Mark				
Polen 9.60 G. 262.50 E. 100 poln. Mark			132.65 4	
	Budapest	18.48 0.		
Bukarest 11.05 G E _ 100 Lei	Polen	2.60 G.		
	Bukarest			, 100 Lei
Buenes-Aires . 40.48 G 40.55 R.	Buenos-Aires	40.48 G	40.55 B.	

### Industrie und Handel.

\* Zusammenschluß der deutschen Steinsalzwerke- Eine Anzahl von Steinsalzwerken hat sich mit Vorbehalt zu einer Art Syndikat vereinigt, das als Vorbereitung zu einem umfassenden Zusammenschluß der deutschen Steinsalzinginstrie angesehen werden kann. Das Syndikat soll endgültig erst dann in Wirksamkeit treten, wenn es gelingt, die bisher noch außenstehenden Werke zum Beitritt zu veranlassen. Das war bisher nicht möglich, weil einzelne Werke den Beitritt von der Erzielung besonderer Vorteile für sich abhängig machten. Den widerstrebenden Unternehmungen ist eine Frist zum 25. Oktober d. J. zur Entschließung über Beitritt oder Nichtbeitritt gestellt worden. Das Syndikat soll nur zusammenkommen, wenn der v rbehaltlose Beitritt aller Werke erzielt wird. Im Falle eines Zustandekommens will sich das Syndikat unverzüglich mit der Preisgestaltung befassen. Die Preise im Inland schwanken heute zwischen 400 und 800 M. der Waggon Steinsalz zu 10 Tonnen, sie liegen nach Ansicht der Werke beträchtlich unter den Selbstkosten. Man wurde im Falle der Syndikatsbildung voraussichtlich mit Erhöhung der Preise im Inland zu rechnen haben.

Erhöhung der Preise für B-Predukte. Der deutsche

"Erhöhung der Preise für B-Predukte. Der deutsche Eisenhändlerverband in Düsseldorf beschloß, seine Lagerpreise für B-Produkte ab 7. Oktober um 20 bis 40 M. pro 100 kg zu erhöhen. Es kosten jetzt Band- und Universaleisen 330 M. gegen 300 M., Formeisen 320 M. (300 M.), Stabelsen 37 (30). Grobblechen 320 bis 335 je nach Stärke (300), Mittelbleche 400 (360), Feinbleche 430 M. pro 100 kg. Grundpreis zuzüglich des Außehlages je nach Stärke auf % des Grundpreises. des Grundpreises.

\* Die Kehlenförderung im Ruhrbecken betrug im Monat September an 26 Arbeitstagen 7.77 Millionen Tounen gegen 8.07 Millionen Tonnen im 27 Arbeitstagen im August.

\* Die Kohlenförderung im Ruhrbecken betrug im Monat September an 28 Arbeitstagen 7.77 Millionen Tounen gegen 8.07 Millionen Tounen in 27 Arbeitstagen im August.

\* Continental Caeutcheue u. Guttapercha-Comp. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Beschluß gefaßt, dem durch die Ausdehnung der Geschäfte erforderlichen Kapitalbedarf durch Erhöhung des Aktienkapitals um 22½ auf 67½ Mill. M. Rechnung zu tragen. Die jungen Aktien sollen vom 1. Januar ab dividendenberechtigt sein und den Aktionären mit 200 Proz. im Verhältnis von 2:1 angeboten werden. Gleichzeitig wird beantragt, eine Erhöhung des Betrages an Vorzussaktien um 4 800 000 M. vorzunehmen. wd. Perzellanfabrik Rosenthal Berlin. Zwischen der A. E.-G. und der Porzellanfabrik Rosenthal sind Verhandlungen zum Abschluß gekommen. wonach die Porzellanfabrik der A. E.-G. mit der Porzellanfabrik Rosenthal zusammenrelegt wird. Ob für das Zusammenarbeiten der Weg der Fusion oder der Interessengemeinschaft gewählt wird, steht noch nicht fest.

\* Milhenbauanstalt und Maschinenfabrik, vorm. Gebr. Seek in Dresden. Die Verwaltung beantragt die Verteilung von 30 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) sowie die Erhöhung des Aktienkapitals von 10 auf 20 Mill. M. Die neuen Aktien sollen an der Dividende vom 1. Juli 1921 voll teilnehmen und den Aktionären soll ein Bezugsrecht von 1:1 zu 100 Proz. eingeräumt werden.

\* Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G. in Braunschweiz. Die Verwaltung beantragt die Verteilung von 18 Proz. Dividende (wie i. V.). Ferner sollen 4 Mill. M. zur Schafung von Freiaktien verwandt werden, die an die Aktionären im Verhältnis von einer neuen Aktie zu zwei alten Aktien vertellt werden sollen. Durch die Freiaktien soll den Aktionären ein Ausgleich für die Verluste gewährt werden, die ihnen in früheren Jahren durch die damals notwendig gewordenen Zusammenlegungen entstanden sind.

\* Elsengießerei und Schloßlabrik, A.-G. in Velbert, Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird eine Dividende von 30 Proz. (wie i. V.) und eine Sonderausschützung von 1

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 26. Septbr. bis 1. Okt.

Futtermittel Preis Mk.			Preis Mk.				
bei Händlern	43 - 43 -	Heilbutti Ausschn. 1 kg Steinbutt, ganz. 1 kg Scholle 1 kg Rotzunge(Limand.) 1 kg Seszunge, große 1 kg Hocht, lebend 1 kg Seehecht, ganz. 1 kg Zander, allgen. 1 kg Raufelchen 1 kg Geflügel und Willd Gans	36 - 1861-				
Hafer 10 kg Heu 25 kg Krummstroh . 50 kg	60 - 60 -	Heilbutt Ausschn. 1 kg	45 - 45 -				
Formertoh 50 kg	45 - 45 -	Scholle 1 be	20 - 20 -				
Artiministron		Rotzunge(Limand.) 1 kg	20 - 20 -				
Butter, Bier, Käse		Seeminge, große . 1 kg	TO - 70 -				
und Mfleh		Hecht, lebend 1 kg	30 - 50 -				
Market A. San	60 - 66 -	Seehecht, gans 1 kg	19 - 19 -				
Margarine 1 kg Eier 1 St. Vollmileh 1Ltr.	26 - 35 -	Zander, allgem 1 kg	30 - 30 -				
Eler 1 56.	2 35 2 50	Commence 1 Mg	24 - 24 -				
Handkise 1 St.	-65 - 70	Genugei und Wild					
		Gans 1 kg Enten, junge 1 kg	30 - 32 - 32 - 34 -				
Kartoffeln, Zwiebeln	1 80 2 -	Hobn lunge 1 kg	VS - 22 -				
Eskartofieln 1 Kg	2 20 3 -	Huhn 1 kg	24 - 26				
Zwiebeln 1 kg	No. of Section	Hahn 1 kg Huhn 1 kg Kapaune 1 kg	30 - 32 -				
Gemüse	2 60 3 -	Taube 1 St.	9-9-				
Weifkraut 1 kg	2 80 3 90		24 - 24 -				
Wireing 1 kg	4- 5-	Renkeule 1 kg	34 - 34 - 24 - 24 -				
Römisenkohl 1 kg	¥ 50 3	Wildenmont 1 kg	20 - 20 -				
Kl. gelbe Rüben - 1 Gbd.	- 60 - 66	Fleischwaren					
Rothraui 1 kg Rothraui 1 kg Wirsing 1 kg Rômischkohl 1 kg Ri, gelbe Rüben 1 Gbd. Gelbe Rüben 1 kg	2 40 4 -	Schinken (gekecht) 1 kg	80 - 88 -				
Trove Personn T will	80 1 20	Dörrfleisch 1 kg	52 - 56 -				
Kohlrabi 1 St.	4 - 5 -	Solperfielsch 1 kg	40 - 48 -				
Spinat 1 kg Blumenkohl (hies.) 1 kg Gr. St ngenbohnen 1 kg	6 - 12 -		14 - 28 -				
Gr. St ngenbohnen i kg	9 19 -	Schwartenmagen . 1 kg	40 - 48 -				
	5- 8-	Bratwurst 1 kg	24 - 40 -				
Weisse Rüben 1 kg		Fleischwurst 1 Kg	11 - 94 -				
Meerrettich 1 84	3 50 8 -		24 - 40 -				
Selierie 1 St.	1 20 1 40	Blutwurst, frisch . 1 kg	18 - 25 -				
Endivien-Salat . 1 St.	1 50 3		28 - 48 -				
Einmachgurken 100 St.	35 - 45	Rollfielsch 1 kg	10 12 -				
Treibgurken 1 St.	P 1	Hülsenfrüchte u.Mehl					
Kopfsalat 18t. Endivien-Salat 18t. Elmachgurken 190 St. Treibgurken 18t. Tomaten 1 kg	1 20 1 20	im Großbezug	100 100				
Rhabarber 1 kg Treibrettich 1 Gbd. Radieschen 1 Gbd.	1 20 1 10	Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg	4 90 4 20 2 55 3 55				
Radioschen 1 Gbd.	-40 - 60	Brot	- 000				
Hettich 1 St.	- 50 1 -	Schwarzbrot (gemischtes					
Lauch 1 St.	- 60 1	Brot aus Roggen- u.					
Obst		Weizenmehl) . 1 Laib	6 60 6 90				
Effepfel, deutsche 1 kg Kochspfel 1 kg Esbirnen 1 kg	6-8-	Weizenmehl) . 1 Laib Weißbrot 1 Laib	3 75 3 75				
Kochšpfel 1 kg	4- 5-	Brotchen (ration.) Dog	- 30 - 50				
Esbirnen 1 kg	6-8-	Kolonialwaren					
Kochbirnen 1 kg Zwetschen 1 kg	S-10-	Welzenmehl 1 kg	7 80 9 60				
Pflaumen 1 kg	9 - 10 -	Erbsen s. Kochen . 1 kg	7 20 9 -				
Saure Kirschen 1 kg		Linsen 1 kg	11 - 18 -				
Pflaumen i kg Saure Kirschen 1 kg Mirsbellen 1 kg Reineclauden 1 kg		Fadennudeln 1 kg	16 - 20 -				
Reineclauden 1 kg		Welzengries 1 kg					
Pfirsiche 1 kg Weintrauben, deut.1 kg	10 - 11 -	Gerstengraupen -1 kg	6 7 40				
		Heis 1 kg	8 0 98				
Preiselbeeren I ke	2 - 20 -	Gemischt Backshat I ke	9 - 9 -				
Preiselbeeren 1 kg   Brombeeren 1 kg		Kaffee, gebrannter 1 kg	4-48-				
Zitronen 1 St.	1 30 1 80	Zucker, harter 1 kg	11 40 12 -				
Kastanien 1 kg	20 - 20 -	Erbsen s. Kochen i kg Speisebohnen i kg Linsen i kg Linsen i kg Fadennudeln i kg Weizengrieß i kg Gerstengraupen i kg Reis i kg Haferflocken i kg Gemisoht Backebai i kg Gemisoht Backebai i kg Zucker, harter i kg Speisesnis i kg Speisesnis i kg	8 - 8 25 9 - 9 - 44 - 48 - 11 40 12 - 70 - 90				
	0 - 20 -	Schweineschmals,	15 60				
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	W- W-	Tafelői 1 Tar	8 26 -				
Fische	1		1 - 24 -				
Hering, gesalzen . 1 St	60 - 80	Rubbl 1 Ltr. 1	9 - 19 -				
Hering, grün 1 St Seeweißlinge(Merl.) 1 kg	8 - 8 -	Heiz- und					
Schellfisch 1 kg	0-12-	Beleuchtungsstoffe					
Bratschellfisch 1 kg	5- 6-	Steinkohlen 50 kg is	29 - 29 -				
Kabeljau, ganz 1 kg   1	0 - 12 -	Braunkohlen-					
Kabeljaul Ausschn. 1 kg	2-14-	briketts 50 kg [1	1 50 4 00				
Helibutt, gans 1 kg 2	8 - 29 -	responenting 1 Left.	4 50  4 80				
Westenbenishse							

### Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		
761.8 761.6 23.8 12.6 58 80 1	752.0 769.1 16.8 11.3 70 N 1	782,6 762.6 17.8 11.4 76.8
	23.8 12.6 58 80 1	23.8 16.8 12.6 11.3 58 79

das Abführmittel überall erhaltlich.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 10 Seiten.

Sauptidriftleiter: &. Belijd.

Beraniportild für den politischen Teil: D. D.; F. S. anthes: für den Unit kaltungsteil: P. Canther; für den logalen und provingleilen Teil, sow Gerichisiaal und handel: W. Ch: für die Ungelgen und Kellemen D. Dornauf, länstich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Schallen der g'ihren hofbuchdrudevei in Missbaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

kennzeichnen immer wieder ZURMAYEN-ZIGARETTEN

Mein Geschäft bleibt morgen

# Mittwoch geschlossen.

# 3wei eggle und einzelne Betten billig su vert. Sedanplat 5, Bart. Gute Nähmalchine zu vert. Friedrichttt. 29, 1

K22

### Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Geichafte aller Branchen of Manthe, Luifenfir. 16. Sute Biege au vert. Platter Strate 17. Bart. 2 gute Biegen wegen Futtermangel gu pert. Mainzer Str. 86. B.

Schäferhund 15 Mon. alt, icon und fraftig, su vert. Meurer, Blatter Strake 158,

Deutscher Schäferhund

17 Monate, tiefichwara, pr. Stammbaum und fertig breifiert, umaugehalber fof.

hohenioheplat 3. Tel. 1845 Berfaufe 3 raffenreine, Mon. alte wolfsgraue Smajerhund-Ruden Bater Stammb., Mutter sehr ebler Abstammung. Voltzeibundblut, Br. 800 bis 1000 Mf. Fran A. Zeichte, Grob - Beblen bei Celle (Hannover).

Bu vertaufen

Scholt. Schafelhund

8 Jahre alt. Brachttier. Anaufeben bei Sofmann. Karlitrafie 4.

Dobermann Rübe, 1% Jahre alt, su perfaufen.

Rloftergut Rlarentbal Wolfshund

großes ichones Tier, g. vert. Etwiller Str. 5 b. Guler. Rleiner Jagdhund.

10 B. alt. billig absus..
ebenfalls Kinder = Kino-Apparat mit Blatten und Kilms. Käh. Bagenstecher-ftraße 3. 1. v. 8—11 vorm. u. 24—34 Uhr nachm. Rouen-Juchtervel.

Touben, Bermelin-Sajen lehr billig au verfaufen Schülgenbofftraße 14. 1, amilden 12 u. 3 Ubr.

Bu perfaufen prachtpoller blauer

Maulwurfmantel

lowie Biber - Stola. 3u erfragen Rathausfit. 10, 1. Stod. von 3-6 Uhr.
Cles. law. Camtjade.
Gebrod u. Inlind. su vl. Bbilippsbergitt. 53, 2 t.
4 Mit. Rokümitoff billig absus. Schierfeiner Strake 20. Dochp. rechts. Duntelbl. Jadett Rleid Dunselbl. Justet kleid ein beige Sadetitseib. sowie gut erhalt. Winterhüte billis absus. Answichen 9-11 u. 3-6 ühr. Sonnenberger Six. 4. 2.

Blaues Taisensleid (Modell). reich gestick. blau. A.Kleid u. Blute bill. Albrechstit. 28. 1 t. Dunselbr. Manteisseid, grünf. Jumperbl., blaue Creve de chine Bluse vrw. Abelbeidist. 21. Gib. 2 l. Damen-Blusen, Kleider und Mäntel. Schube (Gr 38-39), Anaben-Ansüge. Kläntel u Stiefel f. 3-4iahr.. Derren-Baletot u. Ansüge billig absugeben Martiskraße 25. 1.

Pleue Dam. Mäntel bill. Ellers, Hellmundstr. 45. 2.

Unsugstoffe

billig, prima Qualität, abgepaste Stude, Schwal-bacher Stake 83. Bart. Frad mit Weste

ffir ftarte Bigur paff. su perfaufen Raifer-Friedr. Ring 84. 3

Fait neuer Cutawan Belte, f. mittl. Big. I au eng. im Auftrag in au vert. bei Robe, terlogitrage 5.

Uebergieber, Ansug, Stiefel und einf. eil. Betiftelle absugeben. Sandler verbeten. Kaifer-Friedrich-Ring 61. B. r.

Briedrich-Ming 61, B. f.
Baletot, gut erb.,
für 250 Mf. su vertaufen
Mehrichtraße 42, B. 2 l.

1 Baar Ladhalbidube
(Gr. 32), 1 B. berrenichube (Gr. 39), 1 Büjte
(Gr. 44), 6 Umleg-Stebtragen (38), 6 Sportfragen, weiß (38) su
vert. Näh. Doubeimer
Straße 78, 1 r. traße 76, 1 r

Zu verkaufen: Tilchaeded (3.50), mit 12
Eerpietten, Beinendam.,
Greisenmuster, 1mal gebraucht. Breis 3800 Mt.
Diferten unter D. 240
an ben Tagbl. Berlag.

1 Belaweite, 1 w. Bolliade, 1 mob. bl., Dut bill.
pert. Dellmunditr. 20, 3.

Hothe.

2 pa. Bierdeded., r. W fast neu. m. Bruststüd.
a 250 Mt. a. erb. Dam.Mantel. weinrot. 300 M.
verldied. beil. Kinderfl.
(5—71.) u. anderes su
v. Dambacital 45. Erda.
Baite neue 37 u. 38

Damenichuhe in arau u. braun. Maß-arbeit. su vert. berrn-garienstraße 8, 1. Talei-Klavier

Lens. Rauentbaler Straße 8.
Gut erhaltener tonvoller Fligel

su perfaufen cb. su perm.

Flügel Wald, Walditrane 27.

Bag Gitarre Bappenform, 12fait. Bracht-eremplar, billig zu verfauf. Bagemaunftrage 11, Laben. Billard

mit Bubehör f. 1500 Mt. pert. Ellenbogeng, 2. 2 r Ebzimmer

nusb.-pol. gut erbalt., su pert. Angeb. u. F. 241 an ben Tagbl.-Berlag.

Mob. poliertes

Schlaszimmer (echt Mahagoni) mit Kom-mobenichrant u. Apotheten, fehr preiswert.

Alarenthaler Straße 4

Gelegenheitstaul! Mahag, pol. Golafzimm.

neu, Berhaltn. halb. g. bt. Rah. Tagbi.-Berlag. Wg Gut erhaltenes Bett wegen Blammangel au pt. Doubeimer Str. 78, G. 1.

Wegen Auswanderung Bett, Chrant, Sild, Stuble, Bilber, Bicher, Borgellan und vieles anbre ju vert. Mibrechtftr. 12, 4 r., Baguer.

3weiichlaf. Beitstelle, Sprungmatr., Waichlom., Marmorpl., Spiegel, vol. 2tür. Aleibericht., Kom-mode, Deien vert. Baltes, Nettelbechitt. 21. Brontip. Gut erhalt. Bettitelle

Großes eif. Kinderbett mit fait neuer Robbaarmatrate preism. su per-

Sofa mit 2 Geffeln f. herrens u Bobnsim paff. ju vert. Raifer-Friedrich-Ring 84. 3.

Rotes Bluid-Sola pr. Arb., preism. zu ver-kaufen Rheinstraße 88. Tapezierermertilatt.

Rleiberichrant, tillr., eich. Diplomaten-Schreibtifch, verichiebene Betten mit Matraben gu vert. Schulgaffe 4. bof I.

Chaifelongue bill. Bestenbstr. 37, Sth. I. Walditand. gr. Schneid, od. Bügeltijch bill. su pt. Reimer, Friedrichftr. 50.

Gr. Staffelei Rugh, pol., icones Stud, für 70 Mf. zu verlaufen. Bleichstraße 31, Barterre. Ein gut erhalt Liuriger Rieiderichrank

und Petroleumofen breismert au pertaufen Gobenitrage 5. Ditb. 3 r.

Uusziehtijd

echt Rush. 145/170. ausaiehb. die 3 Meter, mit
5 ichweren, tunstvoll geichmisten Bühen. v. Briv.
au vert. Sändler verb.
Näh. i. Igsbl. Berl. Wh
Cine Fluxgarderobe,
weiß lackert, su vert.
Moristraße 20, 2.
Kinder-Schreibpult
au verfaufen Beethovenstraße 23.

itraße 23.

2 Machtilche u. Rüchen-Butseugichranschen billig au verf. Wellrigitr. 42. 21 2 Mobritible. 2 Liegest., Gaszuglampe, Ablautor. su verf. Steinmen, Bis-mardring 24. 2, swischen 10 u. 3 Ubr.

1 neuer Handwagen au verk. Emier Str. 25.
Kalt neuer Sandfarren
mit Aufftellbrettern bill.
su verk. Anzujed. Dienstag von 12 Uhr ab. Sahn,
Sallgarter Str. 4. S. 3 t.
Ein fehr gut erhalt.

Rinderwagen u vert. Bu beficht tagl-ch (außer Sonntag) 10-1. Breis 400 A. Mre. Anber, Taunusftraße 57, 3.

Rinderwagen gut erb. für 485 Mt. vt. Schwalb. Str. 21, 2 r. Damen-Nahrrad au vert. Bermannitrage 3. Gas-Buglampe su pert.

Gleifchtanber gu verfaufen. Schmibt, Bulowitrage 9, Stb. 1.

Banbler-Bertaufe 1-11. 2tilr. Rleider forante

Bucher-, Alten-, Baiche-, Gis-, Ruchenichrante, Bertitos Baichtommoben, runbe, coale u. vieredige, große u. Neine Ausziehtische,

div. weißlad. Möbel, tompl. Schlafs., Küchen, herrenz., Wohns, Spiegel, Bilber, Bolftermöbel, Sofas, Seffel, Stühle, Chaiel., alt. Cichenichrant für Kleiber und Wäsche, 6 Pitchtische, Teppichrefte.

Jaas, Dohheimer Str. 25.
Telephon 6887.

Ginger - Chuhm .- Majch mit Sprungt. u. Unterbett | billiget " billigili." Dillig. 20.

Mandolinen, Gitarren Bauten. Banjo, Bither

**Edylafzimmer** 

nrima Arb. billigste Br. Klübsofa u. 2 Gestel, sebridon. billigst zu vert. Frankenstr. 22. 1.
Brachtv. Schläfzinmer, 3tür. Spiegesschaftant mit Balds-Einr. echt. weißer Marmor, die Betten mit ob. obne Einlagen, billig zu vert. Gebanplat 5, P.

Sute Rabmaidine zu pt. Bismardt 43, B.t Rabmaid, u. Garantie zu pert. Frankenitt. 22, 1

Durch bie Uebernahme eines anderen Bechafts bin ich geswungen, mein fich in gutem Ruftand befindliches

Raberes unter Z. 248 an ben Tagbi.-Berlag.

### Staurgerume

Aleineres eped. od. Julyrgeldaft per loott zu taufen ge-jucht, in Wiesbaben ober Umgebung. Streng reeft. Agenten verbeten. Off. u. A. 439 Tagbi.-Berlag.

Gold: Silber=

Gegenstände lauft ten Breifen. C. Strud, Golbidmieb, Micheleberg 15 Tel. 2196

Uberbiete jedes Angebot! im Antauf bon

Blatin-, Gold- u. Silber-Gegenstände, Brillanten, alte Janngebiffe, Gegenfidnde Jul. Rosenfeld Gegr. 1898 . . Tel. 3964. Japaniiche Teetalien, Milchtannd, uim, gelucht. Off. u. E. 248 Tagbl. Bl. Berlbeutel su fauf, gel. Blamardring 2, 2 t.

lleider Brillanten

Gold- u. Silbergegenstände Piatin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3831.

herren-, Damenn. Ainderfleid., Baide Möbel. Tenpide, Läufer. Dedbetten. Garbinen ulm. tanft B. Sipper, Richlkrahe 11. Icl. 4878. Schoner Damenpel3 am liebst. Persianer ober Seal-Mantel ober Cape gelucht. Geichätet Off. u. T. 244 Tagbl-Berlag. Crepe de dine-Iud

und gestidter Teppid 25. Freundl. Zuschriften unt.

6. 244 an den Tagbl.-Bi.

6. au faufen gelucht. Off. u.

1. U. 249 Tagbl.-Berlag.

Spiellachen

su faufen gelucht. Off. u. D. 992 an ben Tagbl. BL.
Große icone Buppe.
Räte Krule Buppe bevorsugt. mögl. mit Buppenwagen zu faufen gelucht.
Off. u. B. 240 Tagbl. Bl.

owie Chlaf. u. Speife-

simmer aus herrichoftl. Befit su faufen gefucht. Buich iften unter 2. 204 an ben Tagbi. Berlag.

Stutflügel menia gebraucht. nur v. Brivat bis su 15 000 Mt. su faufen gesucht. Off. M. 220 an ben Tagbl.

Betlag Guche 1 Piano

gegen Kaffe gu taufen. (Sanbleroff, gweefios). Geft. Bufdrift mit Breis unter G. 249 an ben Tagbl.-Berl. Sareibmaidine

gef. Spftem, Breis. Schrift-probe Anbolf Gangburg, Mains. F18 Alle Möbel tauft Fran Kannenberg, Sellmundstraße 17. Bart. Eleganies dunfel eich. EBzimmer

febr gut erhalten, su faufen gefucht. Gefl. Off. u. G. 241 Tagbi. Berlag. Möbel-Untauf.

3ch fauje ftets burgert. und herrichaftl. Mobiliar. E. Rannenberg Oranienftr. 12. Tel. 3129.

Bell. Cichens ober Hubb. - Rleiderichrant mit od. obne Spiegel, u. Waldtom. mit Spiegel nur von Brivat zu taufen gelucht. Off. u. 3. 229 an ben Tanbl. Berlag.

fauft Ph. Saufer Friedrichftt. 10. Tel. 1983.

6. E. Gipper, 1.3471 Oranienstraße 23 tauft u. holt alle Arten

2tür. Kleiderichrant n. Stangen zu lauf. ge Klum, Frantf. Str. 84. Flaschenschrank su taufen gefucht. Offerten u. &. 250 a. b. Tagbi.-Berl. Gute Rahmald. s. f. gel. Rrieger. Grantenftr. 22, 1

Rabmald. su tauf. gel. Friedrichftraße 29, 1.

Melling, Kupfer, Binn, Bint, Blei, Blaichen Gade, Gelle uim. faufi Michifer. 11, Tel. 4878. Barterre.

Suche Konfitüren=

Schreibwaren. u. fonit. Geichafte aller Branden, Benfionen, beffere Saufer, Billen etc., u. bitte um Ungebote.

28. Clauf, Wiesbaden, Friedrichftr. 39, 2.

Alte Gold- u. Gilbergegenstände, Platin, Retten, Ringe, alte Schmudfach., Beftede Uhren, Müngen fauft hochftgahlenb 0 M. Seine, Uhrm der, Bellripftr. 4.

Gold-, Silber-

Platin-Gegenstände

Uhren Juwelen kauft

zu höchstem Preis

BUK WIESBADEN Kirdigasse 70

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften. Ich zahle wegen großer Nachfrage

Preise ersten Ranges

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-

gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

Lanngebisse ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt,

Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz- u. Zelss-Gläser.

Part. u. I. Stock Grosshut Wagemannstr. & Telephon 4424

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Antiquitäten, Perserteppione, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber-Sammelgegenstände gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht

Wagmann Nerostrasse 28. – Telephon 2654

Riesen - Preise

erzielen Sie für Silbergegenstände

Brillanten, Platin, Zahngebisse - Kleider, Wäsche, Pelze, Möbel. -

Schiffer, Kirchgasse 50, 2 Schiffer, KICIGASSE 5U, Z 6. e. Rahm. (Biaff) ael. Schwalbacher Str. 5. 2 r. gogoniber Stumenthal. Telephon 4384. Ungenierter Verkeit

Inh .: Max Helfferich

Toumusstr. 2

Brudbänder werden nach Maß und unter

Garantie für guten Sita angefertigt. Auch weibliche Bedienung

Meine Fuß-Stützen

beseltigen die durch Senkung des Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhinders Bildung des Plattfußes.



# Das größte Bertrauer

beim Einlauf von Betten, Matraten, Dedbetten, Riffen Schlafzimmern, Speifezimmern, Ruchen genießt feit 10 Jahren meine Firma.

Glahlrohr-Bettstellen mit Patentrahmen 875, 525, hold-Bettftellen in allen Farben und Formidonheiten

tagsüb. Raben u. Fliden, besonders Weißzeug er-lernen? Off. mit Breis u. R. 247 Tagbl-Berlag. Geb. berufstät. jg. Dame

w. mit groß, stattl. Srn. geset, Alters bet zu w. am, Betrat. Rur ernitg. Offerten find zu richten unter S. 256 an den Tasbl.-Berian

Utademiter

Aufrichtige

Seirat!

R. S. 1214.

Geschäfts-Ameigen

B

Damentaschen

Portemonaies Brieftaschen

Schreibmappen Aktenmappen Peribeutel

Mod Bijouterien

Schreibzeuge

kaufen Sie am

besten im

Spezialgeschäft feiner Leder-

u. Luxuswaren

E. Bretbeil vorm. Alzen

Webergasse 2L

**(83)** 

Marmor-

Matragen

in eig. Berffatte cemacht, mit allerbeften Stoffen und Fullung bergestellt. Erftflaffige Berarbeitung.

3tell. Matragen, allerbestes Material mit Goll-füllung 540, 450, 375, 275, 190.— 3teil. Matragen, Seegrassälig., 350, 290, 145, 100 3teil. Matragen, Kapotsüling, 850, 735, 650.— 8teil. Matragen, Kohhaarsüll., 1600, 1300, 1000.— Decebetten u. Kissen, allerb. echt türlisch rot. In-lett, 70, 90, 150, 280, 380, 420.—

Bang befonbers preiswert empfehle

odymod. Gdlafzimmer

in allen Farben und Formichonheiten von 2800, 3600, 4200, 5000, 6200, 7500 bis 12 000.—

Rüchen gang aparte Formen, MR. 1250, 1800, 2200, 2800, 3200, 3500.—

### Biesbaden, Wellritftrage 51. Gine Befichtigung überzeugt von ber Reellitat biefes Ungebots.

### Paditgelude

l bis 2 Morgen Land mit Gartenbaus su pacht. gefucht. Gefl. Offerten unter 6. 247 an ben Tagbl. Berlag.

### Unterriat

itte

tin,

ede

ie

es

er,

ser-

er.

cht

554

erkss

Mainzer Pädagogium

Mainz F 166 Kaiser-Fr edrichstr. 25. Borbild. für Einj., Ob. el., Brim. u. Abit., auch f. Dam. Berbft 20 u. Oftern 1921 beftand. alle, außer Schüler. Ber ft 21 be-Reicheverbanbeer. (fruh. Ginfiftr.) 3 fruh. B uf. beftanben alle Schuler.

Volksschüler rlangt, nach faum einj. Borb. b. Ginj. Freim. ... Bengu. u. bie Reife f. Eberfet. Gintr. jeberg. Broip. frei. Sprechgeit 2. v. Jienburgftr. 181/10 0-111hr. Fernipr. 3173.

Unicridi Deut-ch, Französ., Engl. Gabelsbery. Stenographie

chreibmaschine sowie Ubersetzungen

u.Schreibmasch.-Arbeiten **Doris Thiele** Rudesheimer Straße 30 p.

Lehrerin, Dolmetsch. Franz., Engl., Deutsch Unterricht, Übersetzung. Schreibmasch.-Arb-iten Willm un, Jahnstr. 4,3 Engl., frangof. u. beuticher

Sprad unterricht wird gründlich erteilt. Off u. 3. 288 a. b. Zagbi.-Berl Brangof. Unterricht Spez. Sautforrespondenz, eileilt in den Abendstunden Dr. phil. Off. unt. E. 249 an den Tagbi.-Berlag.

Grdl. Unterricht in Maidinenidr... Stenogr., fim Rechnen uim erfeilt IMener, Doth. Str. 44. 2

Bügelunterricht treilt gründlich Frau Benber, bellmunditt. 56, Stb. 1.

Verloren - Gefunden

Genniag abend Damenhut

tloren. Rheinltraße Kaifer-Friedr.-Ring. Ab-Warben gegen bobe Be-obnung bei Senfarth. Rauenthaler Str. 21. P.

veichäftl. Empfehlungen

Bücher-Mbichinb. kontrolle, Bilansareiten aberal, übernimmt alt. tilahr. Kaufmann, Off. E. 247 Tagbl. Berlag. Paffall of ahrtell ieber Art beforgt billigit.

Telephon 5104.

Alle Pelgarbeiten etben gut u. billig aus-

Dels-Atelier Wagner, Koiler-Ar. Ring 43. B.

Indlige Schneiderin mpl. fich in u. auß. dem daule. Neuanf. u. Umsaben. auch Knaben. u. lädchengarberobe. Frankrager, Saala. 16. Br.

Licht. Schneiderin mmt noch Kunden an

Unfertigung

unfertigung
v. Mänteln, Jadensleid...
Straßenkleid... Bluien u. Röden, sowie Umarbeit.
nach neuestem Modell u. Garantie für auten Sits su mäkigen Preisen.
Iobanna Torv, Schwalbacher Str. 99, 1.
Gute Schneiderin empfiehlt sich auber dem daule. Off. u. M. 248 an den Tagbl.. Berlag.
Ettderin empfiehlt sich. Bietenring 8. Bart. links.
Berrenwölsche s. Bügeln wird angen. Göttert, Hallgarter Str. 7, N. 2 r.
Wälche wird angen. mirb angenommen. Off.
u. M. 239 Tagbl.. Berlag.
Walchen u. Bügeln wird angenommen. Off.
u. M. 239 Tagbl.. Berlag.
Walchen bat nach Tage frei. Dellmundstraße 31.
Bob. Wani. Gr. Trost.
Man. J. Lings, hirchgasse Man. L. Megel, 19, 11,
Pédieure — Manloars.
Von 12—7 du soir.

Elegante

Elegante

Ragelpflege Fri. Uchilles, Dosbeiner Strake 2, 1. Eprechaeit von 12-7 Uhr. Maniture G. Keubl, Ellenbogengaffe 9, 1.

### Berichiedenes

Grobe Gabrif ber Teig-

Grobe Fabrif der Zeigwarendranche (nur allererste Quplitäten zu konkurrenzlosen Breisen) w.
mit größeren deutschen
Importsirmen direkt oder
durch Bermittlung in
Besieh. zu tret. Imschote u.
Macaroni an Agence
Réclame Dirat. 9 Ctc. r.
Holpitol. Anders (Bela)
Redensmittel,
Erporteure wünschen m.
deutschen Hirmen in
Berd. au l., die best. eingeführt find a. d. deutsch.
Martien. zw. Cint. von
Macaroni, Teigw. kons.
Kochweine-Schmalz ulw.
Imged. u. Conserves an
Agence Réclame Dirat.
9 Ctc. r. hospital 9.
Anders (Belgien), F 124

3wei gute 30 lusion gertplage

erites Bartett, für diese Saison absugeben. Rab. im Taght. Berlag. Vx Wer taulot Dampiwalchmaichine geg. gut erhaltene Mangel? Krippe 1. Gabelsbergeriftage 3.

Ein Alavier für den gansen Tag frei. Off. u. D. 217 Tagbl. B

Gut erhalt. Fahrrad von al erem Herrn bei bester Behandlung auf -8 Wochen zu leihen gesucht. Offerten unter U. 248 an Tagbl.-Verl. Beff. Brin. Rinbergarten für Bjabr. Rnaben, Rabe Emfer Str., gelucht, Geft. Off. u. G. 247 Tagbl. Bl.

Suche

gute Pflegestelle für mein 2% Jahre altes Töchterchen, am liebsten auf bem Lande, in der Näbe Wiesbabens. Sollte iemand basu geneigt fein, bitte mit Angabe von Bflegegeld unter S. 246 an den Tagbl.-Berlag du

melben. Zwei Freundinnen Table Sanelderin Laber 28 u. 36 3. alt. bier in beil. Gtellung. tidatig im Hausbalt. wünschen m. sol. Berren in sich. Stellung sweds Seirat bef. su werben. Offerten unter S. 248 an ben Tagbl. Berlag. Bekannimachung.

Am fommenden Donnerstag, 13. Oftober 1921, nachmittags 5 Uhr, werben auf ber Burgermeifterei hierfelbft a) ein noch junger, lehr gut genährter Gemeindebulle, b) ein ebenfalls gut genährter Eber öffentlich meiftbietenb berfteigert.

Bierftadt, ben 8. Oftober 1921.

Der Bürgermeifter: Sofmann.



Habe meine Praxis wieder aufgenommen

Arzt für innere und Nervenkrankheiten.

Sprechst. 4-5 Uhr.

Taunusstr. 16. Tel. 2644



SEIT . 1836 . WELTBEKANNT General vertreter : J. Krauss, Frankfurt a/M.
Bettinastraße 23.

Mittwoch, den 12. Oktober

bleibt unser Geschäft

geschlossen.

Langgasse 11.

10 Faulbrunnenstr. 10

Morgen Millwom, den 12. Ottober

bormittage 91/a Uhr beginnenb (ohne Paufe) im Ber-fteigerungstofale (frubere Gewerbehalle)

kleine Schwalbawer Straße 18 (Eingang Mauritiusstraße).

Bum Ausgebot tommen:
Komplette herrschaftliche Zimmer, einzelne gut er-haltene Möbelftliche, Teppiche, Porzellan, Glas und Haushaltungsgegenstände aller Art, sowie ein schönes Salonbillard mit allem Zubehör und ein elektrischer Notor, 5 PS. mit Transmission, An-lasser und Riemen. Der Motor kommt um 12 Uhr gum Ausgebot.

Siebe Hauptanzeige in ber Montag-Abenbausgabe. Besichtigung beute Dienstag nachmittag bon 2-5 Uhr und morgen fruh vor ber Berfteigerung.

Albert Holzhen Auttionator und Taxator

Geldaftslofal: Frühere Gewerbehalle Rleine Schmalbacher Strage 10. — Tel. 3647.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Korbmöbel

E Größte Auswahl! empsientt

Solide Preise!

Heerlein, Goldgasse 16.



in größter Auswahl noch sehr preiswert.

Günzburg-Mainz Schulstr. 64. Tel. 915.



Sdulranzen Schulmappen. A. Letschert

in allen Größen ftanbig abzugeben. Grünfelb, Scharnhorititrage 26.

. Schollenberg == **Hofbuchdruckerei** 

Loutore: "Taghlathaus"

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschien Ausstattung alle

Traver-Brucksachen. Tracor-Maidaugen is Brief- and Kartonform, Bosuphe- and Bent-sequence Karton mit Tracorraed, Todocacraigen ale Zeitzagebei-

legen, Totonzettel, Backrule and Brobredes. Aufdrucke auf Kranzochleites

Meta Heidel Dr. Carl Hagemann (Lieder) (Gedachtnisrede) Johanna Mund Kammer Wendler (am Flügel) (Dichtungen)

Implizissimus ..

Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADENS

Webergasse 37.

Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff.

Schlager - Nummern! U. a.:

Paul Forsier Deutschlands bester

Stegreif-D chter

Irene Theresia Grafin

Thun-Hohenstein.

Die hervorrag. Wiener

Coloratursangerin. Die entzück. Operette

-1- Sie -1-

mit Musik von Leon

Jessel, d. Komponisten d. Schwarzwaldmädele

In den Hauptrollen:

Elfriede POHL, die be-

rühmte Operetten-

Soubrette und Adolf WAGNER, d humorv.

Operetten-Tenor.

Eintritt Mk. 10.-Souper Mk. 25.-

intrittspreise 2.50, 4.—, 6.— u. 8.— Theaterk. Blumen thal u. Rettenmayer Abendkasse 1/.7 Uhr geöffnet

Grosser Kasino-Saal.

Heute Dienstag, 11. Oktober, 8 Uhr abends: Drittes Abonnementskonzert

Prof. Oscar Brückner

Wenige restliche Eintrittskarten zu 15, 10 u. 5 Mk. im Flancheus Heinrich Wolff, Reisebüre Rettenmayer und in der Musikhandlung von Stöppler.

Anfang Oktober beginnen unere

für Anfänger u. Forgeschrittene, wozu wettere Anneldungen freundt, erbeten. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit. Bigene, vornehme Lehredle im Hause.

Carl Diehl und Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Elifuhrdienst
Wiesbaden, Mainz und zurück.
Abfahrt taglich:
Von Mains 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 863, 871

Billige Möbel-Offerte!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Speise-, Eierren-, Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, sowie jedes einzelne Möbel, Matten, Deckbeiten, Kissen zu den

billigsten Auton Maurer, Sinreinermelsier Dotzheimer Str. 49. Wohnung: Bleichstr. 18, I

feinste Armour-Marke "Hansa" in Kübeln und Kisten à 25 kg.

Wilhelm Hochgesand

Tel. 67.

(Verkauf nur an Wiederverkäufer.)



# **Klubsessel**

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Fahrrad: Reparaturen ichnell und billig

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber,

Syphills-Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden ohne Einspritzung),
Blut-,
Methoden
Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung

Aufklar. Broschure No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50). Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-fiber Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

pezialarzi approb. im Ausland

für Haut- und Geschlechts leiden Elutostersuchungen,

Wiesbaden, Marktstraße 6, 1. Et. Sprechst, 10-12 u. 4-6. Sonntags v. 10-12.

Sensations-Gastspiel

Schweidnitzer Kellerfest



Zerriffene Strümpfe

werben wie neu hergestellt. Lieferzeit 3-4 Tage. Strumpfreparatur-Unftalt Schwalbacher Strafe 54. Ede Emfer Strage.

Bund der hotel-, Restaurant- u. Café - Angestellten Deutschlands vorm. Genfer Verband u. Deutscher Keilner-Bund.

Morgen Mittwoch, den 12. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Turnverein Hellmundstr. 25 unser

rhti-Ra

statt. Zwei Kapellen.

EINTRITTSKARTEN im Vorverkauf: Herrenkarte 5 .- Mk., Damenkarte 3 .- Mk.,

Abendkassenpreis 8.— Mk.
sind zu haben: Geschäftsstelle des Bundes,
Langgasse 8, 2, Vereinslokal "Rosengartchen",
Tabakhaus E. Witte & Co., Schwalbacher Str. 7.

ODEON Kirch-

Das große Sittengemälde aus Berlin W. 10 Akten: in

L. "Lilly" II. "Lilly's She" Hauptdarsteller: Mia Pankau, Leopoldine Konstantin, Reinhold Schünzel,

nach dem bekannt Roman v. Jolanthe Marès.

- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Montag, 10. Oktober bis einschl. Donnerstag, Nur 4 Tage. 13. Oktober. Nur 4 Tage. Taglich von 31/2 bis 101/2 Uhr:

Der glänzende Oswald-Film!

Die Liebschaften des Hektor Dalmore. Ein galantes Spiel in 6 Akten.

F 371 Vorher:

Bubi madi Konkurrens. Lustspiel in 2 Akten.

Nahe Kochbrunnen. Taunusstraße 1.

Schiffe und Menschen großer Abenteurer-Roman aus Singapore

6 Akte, von Karl Figder, dem Verfasser von "Herrin der Welt" Hauptdarsteller:

Egede Nissen

Otto Gebühr **Kurt Vespermann** 

Liebe auf Rollschuhen urfideler Schwank

### Pelze!

Masta-Rüchie Rreus-Rüchie Silber-Riichie

noch au billigen Breifen! R. Schent

Rürichnerei (Tel. 2726). 4 Gemeindebabaanden 4.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Der beste Harry Piel-Film. Der Verächter des Todes.

Abenteurer-Film in 8 Akten mit Harry Piel.

Wenn Du denkst Du hast'n.

Humor, Schattenbilder Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Heute: Die furchtlose Canadierin.

II. Tell: Der Mitternachts-Schnellzug.

Guies Belprogramm.

RHENANIA Schwalbacher Str. 57

Mittwoch letzter Tag! Mit Büdise und razzo. II. Tell:

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

2 Erstaufführungen! limmy Weller

[Der Mann, der alle Welt bestiehlt]. Sensations-Kriminalfilm in 4 Akten.

Hauptdarsteller: Ernst Dernburg Karl Platen Grete Weixler.

Der Original Amerikanische Wild-West-Film Am Marterpfahl.

Wild-West-Abenteuer in 6 Akten. Sonntags 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

### Thelig-T heater Telephon 6137. Kirchgasse 72.

Gestspiel der Berliner Filmopern-Gesellschaft Der Spielmann

Dramatisches Film-Singspiel in 7 Akten mit Carola Toelle und Paul Hansen.

Gesänge von Schubert, Offenbach, Toselli, Erik Meyer-Helmund und Carl Otto Krause. Persönlich mitwirkende Sänger:

Siegfried Adler von der Volksoper in Wien Fri. Ruth Renée, Konzertsangerin a. Berlin Musikalische Leilung:

Kapellmeister Arthur Pelsker aus Berlin.

Außerdem: Der lustige Schwank:

Aditen Sie auf Meyer. Anfang 3, 51/, und 81/, Uhr.

Eintrittspreise: Mk. 4 .- bis 10 .-Liedertexte à 1.50 Mk. an der Theaterkasse.

### Stannend villig

Flegante Frads, Smolingu Satto-Angüge fowie Ueber, zieher u. Schlupfer in aller Größen. Moberne Farben Einige Refte Stoffe ipotibil abzug. Angüge werb. anges mit ober ohne Stoffgugabe. Echneiber-Beichaft

Sinter ber Ringlirche Rauenthaler Strafe 7.

ark-Kabarett Wilhelmstr. 36

WIESBADEN

Erstkl konzess,

Kleinkunst-Spiele. Ab 8 Uhr abunds das Okt.-Weltstadt-Programm Lu Carena, Vor.r.-Künstl

Grete Godlowski in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wichard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand. Sangerin Erich Brauer, Co f rencies Paul Lanzig, Zauberk Renard & Caspa y, Tanzd, Heinr, Prasch, Bayr, Hum Gerda Heim, Grot .- ]

Willy Overzier, Lieder z. L Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K Dr. Allos d. Satirik. am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

### Ineater

Staats-Theater.

Dienstag, 11. Oftoben, Borftellung Abonnement ! Die Entführung aus bem Gerail.

Ein Singlotel in 3 Aften w M. C. Mozart. In Szène geletzt von E. Medu

In Szene gefest von E. West Bolla Selfm . Malter 386 Conjtanze . Mar. Allerma Biondogen . Th Wallet-Red Belmonte . Ludwig Arffins Pedrillo, Diener und Auffel Demin, Auffeher . L. Floke Eine Wache . Da. Mesna Ein Schiffer . Aboil Sp Der Stumme hern Keef

der ber handlung: Landy des Bassa. Zeit: Witte is 16. Jahrbunderts. Wusttal Leitung: Arth. Rothe Mach dem 1. Art 10, nach de 2. Art 15 Minuten Pauls Unfang T, Ende etwa 2.30 Mc

### Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 11. Oktober Abonnements-Konzerts Städt Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Willy Kiesmann.

Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr Ouverture sur Oper Bay mond" von A. Thomas. Sirenensauber, Waiser w. E. Waldteufel. Volkaszone aus "Der Erst ge.imann" von Klauti. Fantasie aus "Mignon" na Thomas.

Thomas.
5. Geburtatageständehen T.
P. Lincke.
6. Potpourri a. "Die Faschiss

fee" von E. R. Abenda 8 bis 9.30 Chr.

Abenda 8 bis 9.30 Chr.
1. Ouverture zu "Phūdra" ys.
J. Massenet.
2. Zug der Frauen aus "Löber
grin" von R. Wagnet.
3. Fantasie aus "Der Berbit
von Sevilla" von Rossisi.
4. Ouverture zu einer ing
ischen Komödie von
Weinsbeimer.
(Zum ersten Maie.)
4. Erste ungarische Rhapiosvon F. Lazt.
6. Walzer aus "Der Ross
knyauer" von R. strauk
Abenda 8 Uhr im kiein. Sais:

Abends 8 Uhr im kieln. San Kompositions-Abend

Dr. Ludwig Scriba.

Mitwirkende: Elisabeth Sryom Opernhaus Frankfurz.
(Sopran). Margrit Lene, Winden (Klavier. Wiry Schlender (Klavier.). Wiry Schlender (Klavier.). Otto Schmidt of Adolf Radike, Frankfurz.
(Klavier.). Otto Schmidt of Klavier.

1. Aus den "Liebenlieder (Texte nuch einer Hinderlit des is. Jahrhunstef für Sopran und Kavier.

1. Variationen und Fuge ihn eine eigenes Thema Klavier, vierhändig.
(Frt. Leue u. Hr. Schmidt, Hölderlin-Cyklus für Barinder und Klavier.

Variationen und Fuge ihn ein eigenes Thema Elaviersoto. (Max Haylersoto. (Max Haylersoto. (Max Haylersoto. (Max Haylersoto. (Max Haylersoto.)